

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 1/2021



BEAT ZIEGLER IM PORTRÄT S. 12

DANKE BEAT!

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

www.benz-cie.ch
info@benz-cie.ch

Hauptgeschäft

Universitätstrasse 69
8006 Zürich
Tel. 044 368 31 91
Fax 044 368 31 92

Filiale

Freihofstrasse 20
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 71 02
Fax 044 910 71 50



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELLER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Fünf Jahre sollten es sein. Als ich 2016 zum Präsidenten des Vereins Red Star gewählt wurde, war für mich klar, dass fünf Jahre reichen müssten, um die wichtigsten Baustellen anzugehen. Also habe ich angepackt, zusammen mit meinen Kollegen Altes neu geordnet, neue Ideen und Projekte lanciert.

Was 2016 niemand wissen konnte – Corona sollte ab Februar 2021 erneut den gesamten Fussballbetrieb lahmlegen. Die letzten eineinhalb Jahre waren für alle Redstärler ein Auf und Ab zwischen Hoffnung und Verzweiflung. In meinem Bericht gehe ich vor allem auf die Junioren während der Pandemie ein (S. 6). Da sie mir sehr am Herzen liegen, freut es mich, dass unsere über 300 jungen Redstärler nun wieder trainieren und spielen können. Aber kann man dieser Zeit vielleicht auch etwas Positives abgewinnen? Ja, denn wer als Verein eine derartige Krise zusammen durchsteht, ist stark. Wir konnten während des Lockdowns dank hohem Engagement der Trainerinnen und Trainer unsere Spieler online erreichen. Vorstand, Funktionäre und Staff waren permanent und eng in Kontakt. Und die Finanzen sind stabil, da die Sponsoren treu geblieben sind. Vielleicht sind das die Früchte der Arbeit, die ich vor der Pandemie geleistet habe ...?

Red Star ist und bleibt der einzigartige Stern auf meinem Herzen! ●



Beat Ziegler, Präsident

INHALTSVERZEICHNIS



40

GIOVANNI MONTALBANO

U16-Trainer Montalbano über
Red Star: «Hier weiss jeder,
was sein Job ist ...»

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Beat Ziegler gibt das Präsidium nach fünf Jahren ab.
Er schaut zurück und in die Zukunft.

6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

Der Vorstand und die Funktionäre engagieren
sich für alle Clubmitglieder.

10

PORTRÄT BEAT ZIEGLER

Beat Ziegler suchte nie das Rampenlicht.
Seine Vorstandskollegen beschreiben ihn in
einem Porträt der etwas anderen Art.

12

AKTIVE

1. Mannschaft	16
2. Mannschaft	18
3. Mannschaft	20
History der 3. Mannschaft	22
4. Mannschaft	31
Tabellen Aktive	32
Sponsoren Aktive	39

SENIOREN

Senioren 30+	34
Senioren 40+	36
Senioren 50+	37
Tabellen Senioren	38



22

S'DRÜÜ VON 2004 BIS 2021

PORTRÄT GIOVANNI MONTALBANO

Erfahren Sie, warum für den erfahrenen Juniortrainer Fussball ein Lebenselixier ist.

40

JUNIOREN

Juniorenleiter	42
A-Junioren	44
Ba-Junioren	46
Bb-Junioren	48
U16-Junioren	50
U15-Junioren	52
Ca-Junioren	54
Cb-Junioren	56
Cc-Junioren	58
Da-Junioren	60
Ea-Junioren	62
Eb-Junioren	66
Fa-Junioren	68
Fb-Junioren	70
G-Junioren	72
Tabellen Junioren	74
Sponsoren	78

RUND UM RED STAR

Agenda	79
Betty Böser	80
Business Club	82

Lesen Sie die Berichte der Trainerinnen und Trainer: authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Erneut blicke ich auf ein ereignisreiches Halbjahr zurück. Ein Halbjahr, geprägt von Einschränkungen, aber auch voller Zuversicht und Freude – immer speziell dann, wenn es um Schritte zurück zur «Normalität» ging. Irgendwie eine verrückte Zeit, dennoch spannend und lehrreich. Der F.C. Red Star Zürich konnte wiederum wunderbare Erfolge erzielen, musste aber auch bittere Niederlagen hinnehmen.

SCHMERZHAFTER ABSTIEG UNSERES FANIONTEAMS AUS DER 1. LIGA

Mit Durchführung der Generalversammlung der 1. Liga im Januar 2021 und Annahme der dabei zur Abstimmung aufgelegten Anpassung des Wettspielreglement, reagierten der Verband und die Vereine auf die andauernde Krise rund um Corona. Sie regelten neu, dass die Wertung einer angebrochenen Saison, inkl. Auf- und Absteiger, auch dann zur Anwendung kommt, wenn zum Zeitpunkt des Saisonendes oder zum Zeitpunkt eines Saisonabbruchs lediglich die Hälfte aller regulären Spiele gespielt wurden. Diese neue Regelung verschärfte die missliche Tabellenlage der 1. Mannschaft aus dem Vorjahr zusätzlich. Es musste ab sofort damit gerechnet werden, dass wir uns im schlechtesten Fall, je nach Verlauf der Pandemie und Wiederaufnahme der laufenden Saison, mit noch maximal vier Spielen vom Tabellenende auf den rettenden 12. Rang spielen müssen. Diese Ausgangslage und die Entwicklung bis zum Eintreten des wie befürchtet schlechtesten Falls war für uns frustrierend. Dennoch hat sich die Mannschaft dieser Herausforderung auf eindrucksvolle Art und Weise gestellt und versucht das Unmögliche möglich zu machen! Die Mannschaft zeigte Charakter, man ist zusammengestanden, jeder für den anderen, und man konnte sich so bis zum letzten Spiel im Rennen halten. Leider fehlte uns am Ende für den

Ligaerhalt ein Sieg und etwas Wettspielglück (lesen Sie dazu mehr auf der Seite 16).

HERAUSRAGENDE LEISTUNG UNSERER

2. MANNSCHAFT

Erst anfangs Juni durfte wieder vollständig trainiert werden und erst dann konnte das «Zwei» den Feinschliff für die restlichen vier Spiele der Vorrunde erarbeiten. Mit der richtigen Einstellung, Intensität und Leidenschaft schaffte das Team in den letzten vier Spielen 10 Punkte und landete mit 29 Punkten aus 13 Spielen, punktgleich mit dem FC Unterstrass, an der Spitze der 2. Liga. Gratulation – unser «Zwei» beendet die Saison auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz! Siehe auch S. 18.

3. UND 4. MANNSCHAFT

Das «Drü» schaffte den Klassenerhalt in der zweiten 3.-Ligasaison aus eigener Kraft. Lesen Sie über die 3. Mannschaft, die gemäss Bericht auf Seite 20 diesen Erfolg auch dem unglaublich guten Teamgeist verdankt.

Die 4. Mannschaft, welche der Leitung der Juniorenabteilung unterstand, wird aufgelöst. Neu wird die Juniorenabteilung für den Spielbetrieb in der kommenden Saison eine zweite A-Juniorenmannschaft anmelden.

SENIOREN

Auch bei den Senioren 30+ wurde die Hinrunde bei noch drei ausstehenden Spielen unterbrochen und erst im Juni wieder aufgenommen. Dann aber folgten fünf Spiele in nur drei Wochen. Das Ausscheiden im ¼ Cupfinal kann verschmerzt werden, denn das 30+ Team schaffte den Aufstieg in die Meisterklasse – Gratulation! Bruno Gossweiler, der Trainer des jüngsten Seniorenteams, massgeblich für diesen Erfolg verantwortlich, tritt per Ende Saison zurück. Ihm grossen Dank für seine langjährige und exzellente Arbeit! Mehr dazu auf Seite 34.

«Wir sollten Junioren fördern, egal, ob ein Junior etwas mehr Talent hat oder aus Leidenschaft Fussball spielt.»

Die Geschichte der Senioren 40+ ist schnell erzählt. Erst Mitte Juni wurde vom FVRZ noch eine Mini-Meisterschaft aufgelegt. Das Team beendete gemäss Bericht von Philipp Wettstein eine «verlustpunktlose Rückrunde».

Bei den Senioren 50+ erfreute man sich einer regen Trainingsbeteiligung. Die Fussballer konnten nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs mit nur einem gespielten Match 6 Punkte einfahren, denn zwei der drei Spiele wurden von den jeweiligen Gegnern abgesagt. Alles zu Training und Spielen auf Seite 37.

JUNIOREN

Nirgends haben mich die pandemiebedingten Einschränkungen mehr frustriert als im Zusammenhang mit unseren Junioren. Die Pandemie hatte teils gravierende Folgen für die Jüngsten unserer Gesellschaft: soziale Isolation und damit verbunden psychische Belastungen.

Diese Zeit hat aufgezeigt, wie unglaublich wichtig die Juniorenförderung ist. Zum Glück können die Junioren zwischenzeitlich und hoffentlich auch fortan wieder uneingeschränkt ihrem Hobby nachgehen – sich mit Kollegen treffen, Freundschaften schliessen, sich bewegen, persönlich und als Team weiterkommen und sich dabei mit Gegnern messen, Erfolge feiern und Niederlagen wegstecken.

Junioren Fussball als Lebensschule ist von grosser Bedeutung. Darum ist dieser Teil der Vereinsarbeit, die gezielte und professionelle Förderung unserer Junioren, mindestens so wichtig wie die Arbeit an der Schnittstelle zu den Aktiven oder die Arbeit bei den Aktiven selbst. Und darum bin ich extrem stolz darauf, dass wir bei Red Star trotz immer höherer Ausbildungsvorgaben vonseiten SFV die Ansprüche an die Trainerinnen und Trainer gewährleisten sowie die Trainingsprogramme erfolgreich bewältigen. Damit sind wir auf dem Platz Zürich nebst FCZ und GC ein weiterer begehrter und hochgeschätzter Ausbildungsverein.

Wir haben die Strategie – Spieler von den Junioren bis zu den Aktiven bzw. Senioren im Verein halten und fördern – bisher erfolgreich verfolgt und umgesetzt.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir unserer Aufgabe, Junioren zu fördern, treu bleiben. Wir sollten weiterhin jedem Junior, der das Red Star Shirt trägt, Kontinuität ermöglichen. Wir sollten aufzeigen, wie er nahtlos von den Junioren in eine Aktivmannschaft und später zu den Senioren stossen kann. Egal, ob ein Junior mit vermeintlich etwas mehr Talent gesegnet ist oder ob er Fussball vor allem aus Leidenschaft betreibt. Ich wünsche mir Redstärler, die gefördert werden, die ihre persönliche Leistungsgrenze erfahren dürfen, von Zeit zu Zeit

Verantwortung übernehmen, unseren Verein weitertragen und ihm ein Leben lang treu bleiben!

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND.

Red Star ist Teil meines Lebens seit ich 1988 als C-Junior erstmals das Red Star Shirt übergezogen habe. Im Jahr 2009 bin ich dem Vorstand

beigetreten und amtierte nun seit Juni 2016 als Präsident. Ich habe mir von Anfang an gesagt, dass fünf Jahre reichen müssen, um die wichtigsten Aufgaben anzupacken. Nun ist diese Zeit vorbei und ich übergebe das Präsidium nach einem Jahr Einarbeitungszeit an meinen langjährigen Vorstandskollegen Yves Cornioley.

Trotz Corona hinterlasse ich meinem Nachfolger eine finanziell kerngesunde Kasse. Die Sponsoren sind uns trotz der Pandemie treu geblieben, das ist grossartig. Zusammen mit dem Business Club und der Supportervereinigung bilden sie die Basis des Vereins. Grosser Dank all ihnen!

Ein grosser Dank gilt zudem meinen Vorstandskollegen, die während der fünf Jahre nicht nur äusserst zuverlässig, sondern auch professionell gearbeitet haben und absolut loyal gewesen sind. Es war eine Zusammenarbeit auf hohem Niveau, ich bin stolz auf dieses starke Team. Es ist mir ein Anliegen, dass Redstärler auch in Zukunft als ehrenamtliche Funktionäre das Heft in die Hand nehmen. Nur so kann unser Verein stark bleiben.

» Es ist mir ein Anliegen, dass Redstärler auch in Zukunft als Ehrenamtliche das Heft in die Hand nehmen. »

Das Red Star Magazin, das mit meiner Präsidentschaft ins Leben gerufen wurde, ist zu einem Marker geworden. Jede Ausgabe zeigt den Namen Red Star mit den Mannschaftsberichten, den Porträts und in schöner Aufmachung in bestem Licht und erzeugt weit über den Verein hinaus Resonanz. Dafür ein grosses Dankeschön an Bruno Gossweiler von «BJYLD Grafik» und Andrea Hobi von «Pas de Deux Kommunikation».

GENERALVERSAMMLUNG F.C. RED STAR ZÜRICH

Die diesjährige Generalversammlung findet am 02. Sept. um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Home of FIFA auf dem Zürichberg statt. Eine separate Einladung wird den Mitgliedern zugestellt. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Redstärker den Weg ins FIFA Gebäude auf sich nehmen und so meinem designierten Nachfolger Yves Cornioley eine würdige Wahl als künftiger Club Präsident bescheren. Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir alle Teilnehmer in der Empfangshalle des Home of Fifa zu einem Apéro Riche mit Freibier ein!

GEHEN HEISST LOSLASSEN

Ich habe immer versucht, für den Verein als Ganzes und für alle Mitglieder da zu sein – ein Präsident für alle. Wertschätzung auszudrücken, ist und bleibt

mir wichtig. Ich habe darum viel zugehört und wenn nötig, unmittelbar nach Lösungen gesucht. Wenn ich merkte, dass etwas nicht rund läuft, habe ich es angepackt und wenn nötig, Leute dafür aufgebaut. Mit den richtigen Mitstreitern um mich herum war mir Vieles möglich, dafür bin ich äusserst dankbar.

Ich danke für Euer Vertrauen in den letzten Jahren und bin froh, mit Yves Cornioley den richtigen Nachfolger gefunden zu haben. Dir, Yves eine gute Zeit, gekrönt von Erfolgen und vielen schönen Momenten!

Red Star ist für mich DER Verein mit unendlich vielen tollen Leuten und einer traditionsreichen Geschichte. Tragen wir dem roten Stern Sorge, damit er weiterhin hell leuchtet!

Gehen heisst loslassen und die Geschicke in neue Hände geben. Das tue ich. Es war mir eine grosse Ehre! ●

*Euer Beat Ziegler
Red Star forever!*



**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf

**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch

Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



Beat Ziegler

Präsident

beat.ziegler@redstar.ch



Heinz Hohl

Co-Vizepräsident

heinz.hohl@redstar.ch



Yves Cornioley

Co-Vizepräsident

yves.cornioley@redstar.ch



Juraj Ivancan

Leiter Finanzen

juraj.ivancan@redstar.ch



Marcel Keller

Leiter Spielbetrieb, Leiter Aktive

marcel.keller@redstar.ch



Francesco Frattolillo

Leiter Junioren, Leiter MarCom

francesco.frattolillo@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Limmatquai 72
8001 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
zVg von Redstärkern

Texte Alejandro Velert
zVg von Redstärkern

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar bestellen oder das Magazin nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein E-Mail an **info@redstar.ch**

FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZÜRICH

SPORTLICHE LEITUNG AKTIVE



SEKRETARIAT



FUNKTIONÄRE JUNIOREN



BEAT ZIEGLER

DAS RAMPENLICHT SUCHTE ER NIE



Beat Ziegler tritt im September 2021 nach fünf Jahren als Präsident des F.C. Red Star ZH zurück. Er übergibt die Führung des Vereins Yves Cornioley. Zeit also für ein Porträt des demnächst scheidenden Präsidenten Ziegler.

Wie aber verfasst man ein Porträt über jemanden, der äusserst bescheiden ist, lieber im Hintergrund arbeitet als sich in den Vordergrund zu drängen? Beat hätte zu einem Text zu seiner Person sicherlich abgewinkt, beispielweise mit dem Satz: «Das ist nicht wichtig, porträtiert lieber einen Trainer der Juniorabteilung». Also hat man sich entschieden, ihn anhand von Schilderungen seiner Vorstandskollegen zu porträtieren.

GESAGT, GETAN

Beat Ziegler wird im September 2021 nach genau fünf Jahren als Präsident des F.C. Red Star Zürich zurücktreten. *Heinz Hohl*, Red Star Vizepräsident und Beats langjähriger Wegbegleiter dazu: «Schon beim Amtsantritt hat Beat klar gemacht, dass er sich für dieses Präsidium fünf Jahre Zeit gibt – um danach wieder eine andere Aufgabe im Verein zu übernehmen, die etwas weniger zeitintensiv sein sollte. Dies ist bei einer Dreifachbelastung von Familie, Firmenführung und Fussball verständlich und beugt letztlich auch der Gefahr des «Ausbrennens» rechtzeitig vor.» Konsequentes Planen und Handeln ist eine der Charaktereigenschaften, die Beat attestiert werden. Darum ist niemand überrascht, dass sein Plan inklusiv Aufstellen eines geeigneten Nachfolgers, nun aufgeht. Dazu später aber mehr.

MIT ENGAGEMENT ZUM WOHL DES VEREINS

Beat und Yves Cornioley sind seit Jahrzehnten befreundet und beide eingefleischte Redstärker. Yves erzählt: «Ich lernte Beat vor 36 Jahren in einer der erfolgreichsten Juniorenmannschaften der Red Star Vereinsgeschichte kennen. Schon da habe ich ihn als eine Person wahrgenommen, die bereits damals, also im Teenageralter, Verantwortung übernommen hat.»

So ist es nicht verwunderlich, dass Ziegler 2016 nach einigen Jahren Erfahrung im Vorstand die Nachfolge von Yves Vater, Marcel Cornioley, angetreten hat. *Heinz Hohl* erinnert sich gut: «Er wusste natürlich, dass er nach Marcells 15-jähriger präsidialer Amtszeit in sehr grosse Fussstapfen treten würde. Er wusste auch, dass er an seinem Vorgänger gemessen werden würde – aber Beat liebt Herausforderungen und er hat nie einen Zweifel daran gelassen, dass er diese Aufgabe gerne und mit grossem Engagement anpacken würde.» Vorstandskollege *Francesco Frattolillo* weiss aus diversen Gesprächen mit Beat, dass die Vereinsentwicklung stets sein zentrales Thema war und hebt hervor: «Das Wohl des Vereins

zieht sich wie ein roter Faden durch alle seine Gedanken und Bemühungen,

Beat stellte sich während seiner Präsidialzeit uneingeschränkt in den Dienst des Vereins.» Er erinnert sich an die erste Begegnung mit Beat: «Seine zupackende und geradlinige Art fiel mir an diesem Abend auf. Es war vermutlich auch der Zeitpunkt, an dem ich mit dem Red Star Virus infiziert wurde.» Und dabei ist Frattolillo nicht der einzige, der vom Red Star Virus, vom Red Star Gen oder der Red Star DNA schwärmt.

WIE BEAT ZIEGLER TICKT

Wie aber tickt ein Präsident, der nie das Rampenlicht oder die mediale Aufmerksamkeit sucht? Vorstandskollege *Marcel Keller* erinnert sich an einen von Beats typischen Sätze: «Wenn es heisst, etwas sei nicht möglich, dann beginnt es mich zu interessieren.» *Keller* ergänzt, warum diese Aussage so prägend ist: «Dieser Satz ist nicht nur spannend, nein, er sagt auch Vieles über Beats Charakter, nämlich mit aller Hartnäckigkeit dran zu bleiben, bis das angestrebte Ziel erreicht ist.»

Vizepräsident *Hohl* sagt über die Art und Weise, wie Ziegler funktioniert: «Beat bevorzugt gutes Beobachten, das Zusammentragen von Akten und Fakten und dann den Schritt in nachvollziehbare Entscheide, immer mit dem Fokus auf das Wohl und den Erfolg des Vereins.» Ziegler habe den Vorstand

«Typisch Beat:
«Wenn es heisst, etwas
sei nicht möglich,
dann beginnt es mich
zu interessieren.»»

auf seine ganz eigene Weise geprägt, so *Heinz* und: «Er hat seinen Führungsanspruch konsequent gelebt – jedoch ohne dominant oder diktatorisch aufzutreten. Und er liebt Fakten, entscheidet schnell und klar, immer unter Einbezug der verschiedenen Meinungen seiner Amtskollegen. Beat steht für Effizienz und Gradlinigkeit, verfällt dabei aber weder in Hektik noch in Stress.»

Auch *Frattolillo* lobt Beats Führungsstil, der von Geradlinigkeit und Pragmatismus geprägt sei: «Er sucht die Wahrheit stets in den Fakten, vergisst dabei aber nie das Menschliche. Das ist ein Balanceakt, den er ausgezeichnet beherrscht. Mit seiner hochprofessionellen und anständigen Art versteht er es bestens, die verschiedenen Interessengruppen zum Wohle des Clubs zu vereinen und gute Kompromisse zu erzielen.»

«Wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig» Das ist die zweite Aussage, die gemäss *Marcel Keller* den demnächst scheidenden Präsidenten bestens charakterisiert. *Keller* ergänzt «Das hat Beat uns immer vorgelebt und auch mit grossem Enthusiasmus umgesetzt.»

TEAMPLAYER BEAT – WEITSICHTIGER STRATEGE

Für Beat gilt es, stets für alle Redstärker da zu sein. Die Juniorenabteilung bspw. war ihm immer sehr wichtig. Dass nebst der Juniorenabteilung noch viele weitere Aufgaben anzupacken waren, erklärt sich von selbst. *Yves Cornioley* honoriert seine Arbeit: «Beat hat in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass der F.C. Red Star ZH als Verein professioneller aufgestellt ist. Insbesondere im strategischen Bereich und bei den Finanzen hat er Überdurchschnittliches geleistet.» Der Vorstandsverantwortliche des Ressorts Finanzen *Juraj Ivancan* pflichtet dem voll und ganz bei: «Wir verhalten uns gegenüber den Sozialpartnern und den Steuerbehörden korrekt, die Finanzen sind übersichtlich und stabil», und ergänzt «Danke Beat für deine Unterstützung und Weitsicht!» Dass Ziegler ein Teamplayer ist, versteht sich gemäss den Statements der Vorstandskollegen von selbst. Was aber machte das Team um Beat so besonders?

«Das Wohl des Clubs zog sich durch all seine Gedanken und Bemühungen.»

Francesco beschreibt es folgendermassen. «Eine der wichtigsten Einsichten während Beats Präsidiums ist für mich, dass nicht der tägliche Kontakt ein gutes Team ausmacht, sondern die Gewissheit, dass man sich aufeinander verlassen kann.»

Dies scheint auch in Zukunft der Fall zu sein und deshalb erstaunt es nicht, dass Beat nach seinem Präsidium weiter für dieses Team – und für den Verein arbeiten wird.

AUCH IN ZUKUNFT VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Was Ziegler ankündigte – nach fünf Jahren als Präsident zurückzutreten – löst er ein. *Heinz Hohl* dazu: «Wer Beat kennt, der ist nicht wirklich überrascht, dass sein Plan punktgenau funktioniert hat. Der Nachfolger aus der Crew des bestehenden Vorstandes ist mit *Yves Cornioley* bestimmt, ebenso wie die zukünftige Aufgabe von Beat selbst.» Auch *Yves* selbst weiss es sehr zu schätzen, dass Beat nicht vollständig von der Red Star Bildfläche verschwindet: «Die meisten Präsidenten verabschieden sich nach der Amtszeit und übernehmen keine Verantwortung mehr. Bei Beat ist das anders. Er wird weiterhin im Vorstand für das Sponsoring tätig sein. Für mich als designierter Präsident ist es schön zu wissen, dass ich auch künftig auf die Hilfe und Erfahrung von Beat zählen darf.»

Dass die Übergabe rechtzeitig und sorgfältig eingeleitet wurde, verstehe sich von selbst, ergänzt *Frattolillo*. Sein Nachfolger *Yves* dürfe einen kerngesunden Verein mit einer ausserordentlichen Kultur übernehmen.

Es bleibt das Schlusswort des Vizepräsidenten *Heinz Hohl* – in diesem Red Star Porträt der etwas anderen Art: «Was in diesem Moment noch bleibt, ist ein grosses und herzliches Dankeschön an Beat für all seine Arbeit als Präsident unseres Vereins. Wir freuen uns, dass er uns auch in Zukunft erhalten bleibt.» ●

Bild: *Antoine Haspel*

Weil der
FC Red Star keine
Würste und Flaschen
auf dem Platz hat,
haben wir sie in der
Speisekarte.



Das Team vom Landgasthof Leuen in Uitikon Waldegg freut sich auf Ihren Besuch.
Landgasthof Leuen, Birmensdorferstrasse 56, Tel. 044 406 15 00, www.leuen.ch



Das «Eis» startet ab August den Marathon Richtung Aufstieg.

ZIEL NICHT ERREICHT

1. MANNSCHAFT SAISON 2020/21

Liebe Redstärler

Bei meinem letzten Bericht über unsere Mannschaft durfte ich über angenehmere Dinge schreiben als bei diesem. Es fällt mit schwer, die Realität zu beschreiben, geschweige denn zu akzeptieren.

Die Ausgangslage für diese Rettungsaktion war alles andere optimal. Ab dem Zeitpunkt, wo ich die 1. Mannschaft Anfang Oktober wieder übernommen habe, war sie rangmässig in einer sehr heiklen Situation. Niemand wusste, dass im Verlauf vom Herbst die Saison unterbrochen würde. Die Covid-Pandemie hat uns allen, egal ob geschäftlich, privat oder im Freizeitbereich sehr grosse Probleme bereitet. Der Verband hat uns mit seiner Entscheidung «nur» die halbe Saison zu werten, auch nicht gehol-

fen. Es gäbe sehr viel darüber zu debattieren, was richtig oder falsch ist. Hätte, Wäre, Wenn und Aber gehören nicht zu meiner Denkweise. Daher möchte ich die Spiele, die wir bestritten haben, ohne Ausreden stehen lassen.

Meine persönliche Meinung dazu ist:

«Wer zu viele Fehler macht, wird bestraft»

und diese hat der F.C. Red Star Zürich zweifelsohne gemacht. Auch ich/wir haben nach meiner Übernahme ein paar gemacht, sonst wären wir nicht abgestiegen. Unser Kader hat viele Spieler, die auf diesem Niveau wenig bis gar keine Erfahrung haben. Trotzdem hat die Mannschaft in den verbleibenden Spielen mit einer sehr guten Mentalität, Einstellung, Teamspirit und vor allem mit sehr viel Einsatz unseren Gegnern das Leben schwer gemacht.

Diese Pille ist schwer zu schlucken. Nie hätte ich mir vorstellen können, dass wir, wie vor einigen Jahren, die gleichen Fehler wiederholen. Nun gilt es vorwärts zu schauen, die Ärmel hochzukrempeln, richtige Entscheidungen zu treffen, um unseren Stern wieder zum Leuchten zu bringen. Zweifel, dass wir die Kompetenz haben, diese Angelegenheit zu meistern, habe ich keine. Mein Vertrauen in unsere Verantwortlichen ist sehr gross. Wir sind uns bewusst, dass einige Brocken im Weg stehen werden, um unser Ziel, den Wiederaufstieg, zu realisieren. Abgesehen davon, dass ein Aufstieg eine grosse Herausforderung ist, wird es mehrere Mannschaften geben, die mit der gleichen Absicht in die neue Saison starten.

Seit einigen Wochen sind wir dabei, eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen. Dieses Unterfangen bringt viel Aufwand mit sich.

Die Ligazugehörigkeit ist kein Vorteil, um gute Spieler zu rekrutieren oder zu motivieren sich uns anzuschliessen.

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind voll im Gang. Ab Mitte Juli geht es mit dem Training wieder los und am 22. August beginnt unser Marathon Richtung Aufstieg.

Der F.C. Red Star Zürich ist nach wie vor ein «sackstarker» Verein, der nicht nur für mich in die 1. Liga gehört. Aus diesem Grund möchte ich euch bitten, uns mit allem, was ihr zur Verfügung habt, zu unterstützen. ●

Red Star forever
Giovi Gargiulo

IMMOBILIEN – UNSERE LEIDENSCHAFT

BEWIRTSCHAFTUNG | ERSTVERMIETUNG | VERKAUF | BERATUNG

Seitzmeir

IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN SEIT 1917.

Seitzmeir Immobilien AG | Brunastrasse 39 | 8002 Zürich
+41 44 211 55 77 | info@seitzmeir.ch | www.seitzmeir.ch



Pandemie-Saison sehr erfolgreich beendet.

GEWINNEN MIT MENTALITÄT, INTENSITÄT UND LEIDENSCHAFT

2. MANNSCHAFT SAISON 2020/21

Nachdem uns der Lockdown einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, starteten wir unter Einhaltung der BAG-Auflagen am 16.2.21 endlich wieder mit dem Lauf-Training in 5er-Gruppen. Als wir Mitte April mit den Trainings in 15er-Gruppen, mit Ball und ohne Körperkontakt anfangen durften, stieg auch die Freude in den Trainings wieder. Wir trainierten jeweils mit zwei Gruppen und übten uns in Pass, Ausdauer, Athletik und Schusstraining so gut wie möglich auf unserem kleinen Kunstrasen. Anfangs Juni durften wir dann wieder «in den vollen» trainieren und uns den Feinschliff für die restlichen vier Spiele der Vorrunde holen.

Mit unseren Leitsprüchen wie Mentalität, Intensität und Leidenschaft holten wir in den letzten vier Spielen 10 Punkte und landeten mit 29 Punkten

aus 13 Spielen, punktgleich mit dem FC Unterstrass an der Spitze der 2. Liga. Somit wurde eine schwierige Pandemie-Saison mit dem Corona-Virus sehr erfolgreich beendet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spielern für ihren Einsatz in den Trainings und den Spielen – und natürlich auch in den immer genialen Team-events «Sambucca für Alli» und trotz der vielen Hindernisse, die wir als 2. Mannschaft in der 2. Liga hinnehmen, akzeptieren und wegstecken müssen – herzlich bedanken.

Omri und ich sind mega stolz, eine solche coole, intelligente und gute Mannschaft zu trainieren. Ich möchte mich natürlich auch bei meinem Assistenten und Freund Omri für seinen genialen Einsatz und seine super Inputs auf und neben dem Platz

bedanken. Auch ein riesiges Dankeschön an MÄC, der uns als Teammanager Richtung 1. Mannschaft verlässt, der uns immer, auch als ausserordentlicher guter Freund, mit Rat und Tat zur Hilfe stand. Zum Schluss auch noch ein grosses Dankeschön an den «neuen» Sportchef Michi Will für seine Hilfe in so ziemlich allen Fragen rund um den Fussball und für seinen Einsatz fürs «Zwei».

Omri und ich freuen uns, in Kürze wieder in die neue Saison einzusteigen, um uns zu bestätigen und die Liga zu rocken. ●

Red Star forever
Christian «MC» Meier



Stadt Zürich
Sportamt

Alles zum Sport in Züri: Sportamt- Newsletter



Jetzt abonnieren! sportamt.ch/newsletter



Unbeschreiblicher Teamgeist im «Drü».

KLASSENERHALT REALISIERT

3. MANNSCHAFT SAISON 2020/21

Durch die Covid-Pandemie wurde die Saison im Oktober «unterbrochen». Niemand wusste so genau, ob und wie es weitergehen sollte. Würde es trotzdem noch möglich sein, die Saison regulär zu Ende zu spielen? Würde allenfalls nur die Vorrunde zu Ende gespielt? Oder würde es in der Saison 2020/21 sogar gar keine Spiele mehr geben? Von Monat zu Monat wurden danach die Massnahmen immer wieder ein wenig mehr gelockert. Zuerst durfte man nur in kleinen Gruppen trainieren, einige Wochen später ohne Einschränkungen betreffend der Anzahl Spieler, aber ohne Körperkontakt.

Zum Schluss wurde entschieden, dass die übrigen Spiele der Vorrunde zu Ende gespielt werden und das Reglement absichtlich geändert, so dass eine

Saison auch «gültig» ist, wenn nur die Vorrunde durch ist. Für F.C. Red Star ZH 3 hiess dies, dass noch zwei Partien zu spielen waren.

Auf dem 10. Tabellenrang waren wir gleichpunktig mit dem 9.-platzierten BC Albisrieden (mehr Strafpunkte), zwei Punkte vor Affoltern am Albis und drei Punkte vor Hausen am Albis. Das erste der zwei übrigen Spiele war am Samstag 12.06.21 gegen einen direkten Konkurrenten BC Albisrieden. Wir wussten, wenn wir dieses Spiel gewinnen, dann muss sehr viel falsch laufen, damit wir noch absteigen. Somit würde ich dies als eines der wichtigsten Spiele dieser Mannschaft eh und je betiteln. Und was für ein Spiel es dann wurde. Das Spiel war fussballtechnisch eher schlecht, aber die Emotionen, der Kampf und der Teamgeist unbeschreiblich. Man kann sogar sagen, dass das Spiel von Fehlern

geprägt war. Wir gingen durch unseren vorbildlichen Captain in der 42. Minuten mit 1:0 in Führung. Eine Minute später glich BC Albisrieden mit 1:1 aus, was sogleich der Halbzeitstand bedeutete. Das Spiel war sehr ausgeglichen und beide Mannschaften hatten Mühe fünf Pässe nacheinander zu spielen ohne einen Fehlpass zu tätigen. In der 60. Minute passierte das, was auf keinen Fall hätte passieren dürfen. Der FC Albisrieden ging mit 2:1 in Führung. Zu diesem Zeitpunkt sah es sehr schlecht aus um die 3. Mannschaft des F.C. Red Star ZH. Aber dann kam diejenige halbe Stunde, in der man im Nachhinein merkt, weshalb man Fussball spielt und warum dieser Sport so schön sein kann. In der 68. und 69. Minute konnten wir nicht nur das 2:2 erzielen, sondern sogar mit 3:2 in Führung gehen. Danach schaukelten wir dieses Spiel mit 3:2 nach Hause. Bevor es aber nach Hause ging, erwarteten uns noch einige sehr schöne Stunden auf der Terrasse des FC Albisrieden, wo dieser wichtige Sieg mit der ganzen Mannschaft mit grossem Durst bis in die Nacht hinein gefeiert wurde.

Weil erste Mannschaften in unserer Gruppe ihre besten Spieler in ihre zweiten Mannschaften abgaben und somit einige sehr kuriose Ergebnisse zustande kamen, mussten wir im letzten Spiel zu Hause gegen Freienbach mindestens noch ein Unentschieden spielen, um den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. Dies wurde auch mit einem 1:1 erledigt. Erwähnen möchte ich aber, dass unser Tor

zum 1:1 erst in der 79. Minute durch unseren «Beppi», nach einem erwähnenswerten schönen Assist vom eingewechselten Flavio di Santo erzielt wurde.

Somit konnte der Klassenerhalt in der zweiten 3. Ligasaison aus eigener Kraft realisiert werden. Dieser Erfolg und alle vorhergehenden emotionalen Ereignisse waren nur durch den unglaublichen Teamgeist der Mannschaft möglich. Wir sind nicht nur 22 Freunde auf dem Platz, sondern auch neben dem Platz. ●

Alan Stutz



S'DRÜ VON 2004 BIS 2021

In diesem Beitrag wird der aussergewöhnliche Werdegang eines Teams beschrieben, welcher in seiner Art und Weise etwas Einzigartiges hat.

Am Anfang stand der Neuanfang. Oder fast. Diese Mannschaft existierte vor dem momentanen Höhenflug clubintern schon einige Male. In unterschiedlichen Abständen und in verschiedenen Zusammensetzungen und auch Dekaden. Die Rede ist vom mittlerweile schon fast legendären «Drü». Wir starten mit dem Beginn unserer Aufzeichnungen im Januar 2004. Im Jahr, in dem der Grundstein gelegt wurde für den heutigen und ausserordentlichen Erfolg unserer 3. Mannschaft (ehemals viertes Team ...).

Dann kam die Initialzündung: Die Mannschaft wurde gezielt verstärkt, einige Red Star Routiniers verpflichtet sowie drei «Junge Wilde» vom BC Albisrieden

in den Schoss der Heimat zurückgeholt. Es ging los. Durchmarsch in die 4. Liga. Aber eins nach dem Anderen:

Es war ein kalter Februarabend im Jahr 2004, als ich nicht das erste Mal die Kabine Nummer 6 auf der Allmend Brunau betrat. Bei weitem nicht. Es war jedoch das erste Mal, dass ich darin nicht meine Altersgenossen vorfinden würde, sondern die Mitglieder einer Aktivmannschaft. Fünfte Liga, Red Star 4 Männer! Auf mein wohlgezogenes «Grüezi» kam ein «Hoi» zurück. Der erste Spieler schmunzelte, fragte mich nach meinem Namen, nannte mir den seinen und meinte nur: Wir sagen uns hier alle Du. Das Eis war (fast) gebrochen. Dies war der Beginn einer langen Reise, die schliesslich bis in die 3. Liga führte.

Ich werde hier nicht chronologisch auflisten, wann wir in welcher Saison gegen welchen Gegner gewonnen oder verloren haben. Viel mehr möchte ich einige unvergessliche Momente schildern, an welchen diese Mannschaft und auch ich wachsen konnten. Und dies betrifft bei weitem nicht nur das Geschehen auf dem Platz ...

Zu Beginn stand eine Rückrunde der Saison 2003/2004 als Probelauf. Wir bestritten in dieser Zwölferliga zehn Matches (Rückzug Stade Marocain) und beendeten die Saison auf Platz 9.



LIGA 5

RANG 9/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

P. Farinato 3 | Y. Cornioley 3 | J. Fischer 1

TORWART (ANZ. SPIELE)

M. Meier | U. Stucki 5 | T. Hardmeier

TRAINER Christian Müllhaupt

ASSISTENZTRAINER Sebastiano Taddei

LIGA 5

RANG 1/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 15

TORWART (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 15

2003
2004

2004
2005

Der Tiefpunkt war die Niederlage auswärts gegen Birmensdorf: 15:0. Wir hatten noch keinen ausreichend bestückten Kader. Oft konnten wir nur antreten, weil wir von den B-Junioren personell unterstützt wurden. Doch dann kam der Ball so richtig ins Rollen.

Dimitri Nikolai Weber stiess dazu, übernahm im Mittelfeld das Zepter und vor dem Tor das Einnetzen. Die verlorenen Söhne vom Ballspielclub kamen zurück, namentlich die Handwerker Mario Egloff, Adrian Rabah und Enrico Sicuro. Dazu kamen einige Jungs aus der Juniorenabteilung. Die Mannschaft startete durch. Unser Ziel – direkter Aufstieg – erreichten wir sogleich in der ersten Spielzeit. In der Saison 05/06 spielten wir bereits in der 4. Liga. Dies hatte in der Folge direkt auch personelle Konsequenzen. Drei Spieler von der Mannschaftsliste der Aufstiegssaison strichen im Laufe der Vorrunde die Segel, da sie eine Liga höher zu zu wenig Einsatzminuten kamen. Dies war menschlich höchst bedauerlich, jedoch sportlich leider unvermeidbar. «Mit Verlusten ist zu rechnen», hat der Vater eines Spielers einst zu sagen gepflegt. Von da an ging es stetig voran. Auf einen 9. Tabellenrang folgte ein 7. Platz. Fortan beendeten wir die Meisterschaft jeweils in der oberen Tabellenhälfte, zwei 2. Plätze zeigen, wie knapp wir damals schon am Aufstieg schnupperten ...

Es wurden bis anhin eine volle Saison in der 5. Liga gespielt, 14 Spielzeiten in der 4. Liga absolviert, nun ist das Team in der 3. Liga angekommen und hat dort die 2. Saison in Folge ihren Platz gefunden.

Ich möchte nun in lockerer Reihenfolge gewisse fundamental wichtige Themen anschneiden, welche für mich in die Kategorie «unvergesslich und unbezahlbar» gehören.

DIE ENTWICKLUNG

Seit ich mir und meinem Team vor einigen Monaten eingestehen musste, dass ich aus gesundheitlichen Gründen die Schuhe wirklich an den Nagel hängen muss, flogen mir sehr viele Erinnerungen durch den Kopf. Gedanken an Spieler, Trainer, Coaches und vieles mehr, wen und was ich in dieser Mannschaft habe erleben dürfen. Immer wieder wurde mir dabei gewahr, wie unglaublich es ist, wie sich diese Mannschaft in den letzten 17 Jahren entwickelt hat.

Aus einem Stamm aus ca. sechs Spielern ein halbes Jahr später eine Mannschaft zusammenzustellen, die das Kader von ca. 14 Spielern war, wovon etwa acht davon zuverlässig ins Training kamen bis zu einer Mannschaft, welche siebzehn Jahre später zwei Ligen höher und einen zuverlässigen Kader von ca. 24 Spielern zählt.

Christian Müllhaupt schaffte es im Sommer 2004 eine Aufstiegsgruppe zusammenzustellen. Es war «nur» die 5. Liga. Doch egal wo, die dominierende Mannschaft in einer Liga zu sein und dann als Erster das Saisonende zu feiern, ist immer schön. Nach der Stabilisation in der 4. Liga teilte mir mein Trainer Chrigi mit, dass ein neuer Trainer kommen und er selbst noch die Funktion Spieler und Assistententrainer innehaben würde. Aber der, der kommt, ist ein Grosser ... Und wie Recht

LIGA 4

RANG 9/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 12 | E. Sicuro 1

TORWART (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 14

LIGA 4

RANG 7/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 7 | C. Müllhaupt 1 | D. Weber 2 | J. Schaufelberger 2
G. Antenna 1

TORWART (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 8 | C. Stortz 4

2005
2006

2006
2007

er hatte. Wir hatten einen ehemaligen Erstligaspieler mit grosser Persönlichkeit und Aura als Trainer. Und wir hatten einen vorbildlichen, leidenschaftlichen, mit Sicherheit den besten Verteidiger, der je fix in dieser Liga als Spieler auf dem Platz stand und Trainer in Einem war. Die Spiele zog er manchmal verletzungsbedingt mit grossen Schmerzen, aber trotzdem durch. Nach den ersten zwei Saisons der Stabilisierung in der 4. Liga gingen wir dann über zum dauerhaften Abschneiden in den oberen vier Tabellenschlussplätzen. Es war schön, mehr Spiele zu gewinnen als mit weniger als drei Punkten nach Hause zu gehen. Wir hatten auch gelernt, mühsame, hartnäckige und zielstrebige Gegner zu sein. Und so gut wie es ging, Disziplin in die Mannschaft zu bringen. Mit einigen Jungs war dies nicht immer sehr einfach.

Dann kam der Schock, Andi «Bless» Blessing oder für mich auch immer noch –«Big Andy» wird aufhören. Ich war dann zwar fussballerisch schon ein wenig reifer und älter, aber die letzten Jahre unter den Herren Blessing und Müllhaupt hatten sehr grossen Einfluss auf mich genommen. Diesen Abschied musste ich erst einmal verdauen.

Zum Glück kam dann dieser Sergio Dias zurück. Ehemaliger Spieler und auch seit Beginn an dabei, mit welchem ich mich schon immer sehr gut verstanden habe. Aber dieses Mal in der Funktion des Trainers, mit unserer Legende Ueli Stucki als Assistenten an seiner Seite. Sergio versuchte uns spielerisch weiterzubringen und die Trainings waren von A-Z durchorchestriert. Es schimmerte von der ersten Trainingseinheit an durch, wie viel

Zeit, Aufwand und Herzblut hinter seinem Engagement stand. Für einige von uns war dies dann sportlich zu anspruchsvoll, sonst hätte hier noch viel mehr rausschauen können. Wir waren mit dieser Art immer noch oben in der Tabelle zu finden, was schön war.

Nach dem sehr überraschenden Abschied von Sergio und Ueli als Trainer und Assistententrainer hing die Zukunft des Teams eine kurze Phase in der Schwebel. Die «Freiwilligen» waren kaum zu finden und es gingen sogar Gerüchte um den Platz Nr. 4 in der Allmend, dass nach einer externen Lösung gesucht werden sollte. Mein Freund Sandro Lang, (geschickt eingefädelter Transfer vom 13.08.2008, von FC Wollishofen), damals auch schon sechs Jahre als Spieler bei uns auf dem Platz, schlug mir vor, dass wir dies doch gemeinsam übernehmen sollten. Zuerst war ich abgeneigt. Nach unzähligen Gesprächen überzeugte er mich. Wir stellten uns zur Verfügung und übernahmen die Segel vom «Drü». Die tabellarischen Ergebnisse waren in diesen zwei Jahren sehr gemischt, mit einem 2. und einem 8. Rang. Nach zwei Jahren als Assistententrainer beschloss ich, nur noch die Rolle als Spieler auszufüllen. Sandro führte seine vorzügliche Arbeit weiter. Mittlerweile

LIGA 4

RANG 3/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 8 | D. Weber 12

TORWART (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 13 | C. Stortz 3 | M. Lutfiu 2

TRAINER Andreas Blessing

ASSISTENZTRAINER Christian Müllhaupt



LIGA 4

RANG 4/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

D. Weber 16 | U. Stucki 2

TORWART (ANZ. SPIELE)

U. Stucki 17 | G. Papadimitriou

2007
2008

2008
2009

ist er bereits seit sieben Spielzeiten äusserst erfolgreich als Headcoach tätig. Dario Lüdi ergänzte fortan den Staff (Assistenzaufstiegstrainer), drei Jahre später ersetzte ihn Dario Marzerati. Beide Darios werden bei allen Spielern unvergessen bleiben.

Wir haben vor ein paar Wochen den zweiten Klassenhalt hintereinander in der 3. Liga feiern dürfen. Diese Entwicklung der Mannschaft fasziniert mich sehr und es ist umso schöner, dass dies immer von Leuten der Red Star-Familie oder von Zugezogenen, die sich mit diesem «Drü» voll identifizieren konnten, weitergeführt wurde. Es ist bemerkenswert, was für eine kampfstärke, versierte und zusammengeschweisste Truppe Sandro über die Jahre zusammengestellt hat. Möge dies so bleiben ...

DIE AUSSERORDENTLICHSTEN SPIELE DIE SCHANDE VOM JUCHHOF:

Am 12.09.2010 kam es zum Spielabbruch gegen den späteren Aufsteiger Republika Srpska. Nachdem Silvio Gonçalves den zu Recht gepfiffenen Elfer verschossen hatte und den Abpraller antizipieren konnte, wurde er gleich nochmals penaltywürdig niedergemäht. Was zur Folge hatte, dass der Unparteiische nochmals pfiff und auf den Punkt zeigte. Der Schiri wurde anschliessend tatsächlich angegriffen, sprich ins Gesicht geschlagen und herumgeschubst. Er musste sich unter Tränen auf unsere Bank flüchten und brach das Spiel unverzüglich ab. Es resultierte ein 0-3 Forfaitsieg für uns. Die bemerkenswerte Randnotiz zu diesem sportlichen Karrieretiefpunkt aller Spieler war, dass FC Republika Srpska 1 in dieser Saison

tatsächlich Meister wurde und den Aufstieg in die 3. Liga realisieren konnte (das Rückspiel am 12.09.2011 auf der Allmend endete mit einem 4:4 ...)

WAS ZUM HENKER! DIE SCHLACHT IM PÖSCHWIES!

Das eindrücklichste Spiel des Lebens jedes damaligen Teammitgliedes. Zum ersten Mal im Knast zu kicken. Die Spieler des Gegners waren alles andere als «Fussballtagesgeschäft» für uns. Ohne die Namen zu nennen, aber allesamt bekannt «us Präss und Prozäss». Wir traten gegen Doppelmörder, Parkplatzmörder, Vergewaltiger an ... die weiteren Tatbestände werden an dieser Stelle beiseite gelassen. Der Linienrichter (Insasse) hatte zwei gebrochene Handgelenke. Nach dem Spiel beim Schuhe putzen fragte ich ihn nach der Ursache seiner Verletzungen. Seine nicht überraschende Antwort war, er sei beim gestrigen Handballmatch im Tor gestanden und auf dem Teerplatz unglücklich hingefallen. Für meine Begriffe klang diese Erklärung nicht überzeugend ... Das Spiel ging übrigens nach einer 5:0 Halbzeitführung seitens RS3 mit dem salomonischen Resultat 5:5 zu Ende. Es folgten weitere dieser Spiele mit durchaus sozialem Charakter 2015 und 2016.

MEIN PERSÖNLICH SCHLIMMSTES SPIEL – «THE THREE STUTZES» IM SELBEN TEAM!

Sonntag, 14.11.2010 – Es hätte alles so schön sein können. Mein Geburtstag und das erste und dann auch das letzte Mal, an dem ich mit meinen Brüdern auf einem Platz in einem offiziellen Spiel auflaufen durfte. Die Truppe war gut gestimmt und wir nahmen

LIGA 4

RANG 3/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

D. Weber 15 | A. Stutz 1

TORWART (ANZ. SPIELE)

Ueli Stucki 9 | Cédric Stortz 7

LIGA 4

RANG 4/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

D. Weber 9 | U. Stucki 2 | Alan Stutz 6

TORWART (ANZ. SPIELE)

C. Stortz 10 | U. Stucki 5 | S. Giangreco

2009
2010

2010
2011

die Fahrt auf Siebnen gegen SC Siebnen 3 / KF Bashkimi mit einem guten Gefühl in Angriff. Als wir ankamen und in die Garderobe wollten, sahen wir bereits den Schiedsrichter, wie er mit dem gegnerischen Trainer und Spieler witzelte. Wir dachten uns nichts dabei und kleideten uns mit grosser Anspannung und Freude für ein letztes Spiel um, bevor die lange Winterpause eintraf.

Beim Betreten des Spielfelds merkten wir, dass da mehr Erde als Rasen zu sehen war. Egal, wenn es ein Kampf werden sollte, wir waren dafür bereit. Das Spiel erinnerte dann eher an eine Schlacht mit überbordenden Emotionen und mehrfachen Tötlichkeiten des Gegners. Die Hilflosigkeit auf dem Platz, als der Schiedsrichter sogar noch offensichtlich den Gegner bevorteilte, war in diesem Moment psychisch sehr schwierig auszuhalten. Nie würde ich einem Schiedsrichter die Schuld für eine Niederlage geben. Doch hier war es unmöglich etwas rauszuholen, da der KF Bashkimi doch auch gute Fussballer in den Reihen hatte. Unser 2:2 wertete der Schiedsrichter dann noch wegen offside als irregulär, obwohl der Pass zurückgespielt wurde. Das Spiel endete mit einer 3:1 Niederlage und wir mussten dann beim Nachhause gehen mitansehen, wie der Schiedsrichter mit den gegnerischen Spielern und Trainern gegessen und gelacht hatte. Da mir die Fairness im Fussball sehr wichtig ist, war dies sehr schwer zu ertragen und einer der Tiefpunkte meiner Fussballkarriere.

AUFTAKT UND ENDSPIEL IN EINEM: LANGNAU A.A. – RED STAR 3: 5–8

Die Saison 2018/2019 begann für RS3 am 19.08.18, an einem Sonntagmorgen in Langnau auf der

«Sihlmatte». Wir wussten damals noch nicht, was für ein wegweisendes Spiel dies für unseren Aufstieg werden würde. Bei der Ankunft wurden wir von einem ehemaligen Spieler aus dem «Zwei» überrascht, Genit Shabani, der damals einige Male bei uns aushelfen kam.

Nach fünf Minuten auf dem Spielfeld wurde uns allen klar, dass dies ein sehr brisantes Spiel sein würde. Das Spiel begann hektisch und sehr emotional. FC Langnau am Albis schoss in der 9. Minute die Gastgeber in Führung. In der 33. Minute begann dann wohl die emotionalste Torfolge, die ich als Spieler je erlebt habe. Daniel Stutz erzielte das 1:1. Neun Minuten später gingen die Langnauer wieder mit 2:1 in Führung, bevor sie zwei Minuten später in der 44. Minute sogar noch das 3:1 erzielten. Mit diesem Resultat gingen wir dann in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann und da wusste natürlich noch niemand, wie verrückt dieses Spiel enden würde. In der 48. Minute schoss uns unser Vincent «the wiesel» das 3:2. Eine Minute später mussten wir aber gleich das 4:2 hinnehmen. So verrückt wie es kommen musste, erzielten wir in der 52. Minute das 4:3. Wir waren resultatmässig wieder im Spiel. Doch dann, der herbe Rückschlag neun Minuten später. Langnau schoss das 5:3. Nein, nicht schon wieder!

Wir schrieben aber erst die 61. Minute. Da konnte noch viel passieren. So war es auch. Denn eine Minute nach ihrer erneuten 2-Tore Führung erzielte Gian-Andrea Gottini das 5:4 und zwei Minuten

LIGA 4

RANG 3/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

D. Weber 13 | A. Stutz 5 | S. Goncalves

TORWART (ANZ. SPIELE)

C. Stortz 16 | U. Stucki 2 | S. Giangreco

TRAINER Andreas Blessing

ASSISTENZTRAINER Christian Müllhaupt

LIGA 4

RANG 3/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

D. Weber 12 | C. Ott | A. Stutz 6 | S. Goncalves

TORWART (ANZ. SPIELE)

C. Stortz 16 | S. Giangreco 3 | Ueli Stucki

TRAINER Sergio Diaz

ASSISTENZTRAINER Ueli Stucki

2011
2012

2012
2013

später stand es schon 5:5. Unglaublich, wie es scheint, erzielten wir in den letzten 11 Minuten drei weitere Tore, um die Basis für einen Aufstieg zu legen. Mit diesem emotionalen Spiel zeigten wir dem späteren Zweitplatzierten gleich im ersten Spiel, wer die Gruppe 2 der 4. Liga dominieren wird.

AUFSTIEG EINGETÜTET. AUFSTIEG À LA 3 (DÉJÀ-VU?)

Sonntag, 12.05.2019: Wir haben noch vier Spiele. Daraus müssen noch drei Punkte eingesammelt werden und wir sind aufgestiegen. Wir wollten es aber unbedingt gegen den FC Wollishofen schaffen. In den letzten Jahren habe ich mit vielen Mitspielern darüber geredet, was denn für sie das wichtigste Spiel der Saison sei. Oft kam die Antwort, entweder gegen den FC Wiedikon oder den FC Wollishofen. Ich nahm zur Kenntnis, dass es wohl darauf ankommt, ob man im Norden oder im Süden der Allmend aufgewachsen ist. Für Spieler aus anderen Gemeinden oder Regionen ist dies wohl nicht so wichtig. Trotzdem versuchte ich über all die Jahre zu pflegen, dass das Spiel jeweils gegen den FC Wollishofen das Wichtigste ist. Für mich war dies das richtige Derby, hat wohl auch damit zu tun, dass ich südlich der Allmend aufgewachsen bin. Auch kommt hinzu, dass ich in den letzten 17 Jahren so oft auf der Sonnauf gespielt hatte,

dass ich die Plätze vor Ort sehr gut kenne. Und wie froh ich war, als die Umkleidecontainer «renoviert» wurden.

Das Spiel war vom Verlauf und vom Ergebnis her etwas, das wir uns gewohnt waren. Wir dominierten das Spiel und gewannen klar mit 0:6. Yves-Alain Fürst eröffnete das Score. Darauf folgten je ein Doppelpack von Denny Kritzmann und Vincent Bugs, bevor unser Claudio Cavazzi das 0:6 schoss.

Der Schlusspfiff erinnerte mich an den Schlusspfiff 14 Jahre zuvor. Alle sprangen in die Luft, rannten aufs Spielfeld, umarmten einander und die Feier begann gleich auf dem Platz. Das Bier floss reichlich, es wurde gesungen, Einige mussten mehrmals duschen, weil kurz nach dem Duschen ein weiteres Bier über den Kopf geleert wurde. Das anschliessende Feiern im Paddy Reilly's Pub am Sonntagnachmittag/-abend war bezeichnend für die Mannschaft. Irgendwie haben die wenigsten daran gedacht am nächsten Tag frei zu nehmen, was wohl allen am Montagmorgen zum Verhängnis wurde. Aber aufsteigen tut man ja nicht jedes Jahr ...

ZUM ABSCHIED DER COACHES EIN 16:0 IM DERBY!

Sonntag, 17.06.2012: Der höchste Sieg dieser Mannschaft und trotzdem ein teils trauriger Tag. Es war das letzte Spiel der Saison 2012/2013 und wie kann es schöner kommen, als dies gegen den FC Wollishofen zu bestreiten. Tabellenmässig ging es um nichts mehr, wir waren bereits auf dem 3. Platz gesichert und konnten den zweitplatzierten



LIGA 4

RANG 5/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

C. Ott 4 | S. Goncalves 4 | A. Stutz 9 | D. Weber 2

TORWART (ANZ. SPIELE)

Cédric Stortz 15 | Frano Dukic 2 | Ueli Stucki 2

LIGA 4

RANG 2/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

C. Stortz 9 | S. Goncalves 4 | Y. Fürst 3 | R. Sauter 4

TORWART (ANZ. SPIELE)

C. Stortz 9 | U. Stucki 3 | A. M. De Sousa Neves 2 | A. Alvarez Gonzalez | A. Giacomello 2 | N. Ahmadi 3

TRAINER Sandro Lang

ASSISTENZTRAINER Alan Stutz

2013
2014

2014
2015

SC Siebnen 3 nicht mehr aufholen. Es war nach fünf Jahren das letzte Spiel um das Trainergespann Blessing/Müllhaupt. Das letzte Spiel, in welchem ich mit dem grossen Andreas Blessing auf dem Platz stehen durfte. Und ich genoss es. Ich hätte es mir nicht schöner vorstellen können als wie es dann kam. Andi «Bless» Blessing lief mit der Nummer 10 auf und erzielte als Innenverteidiger einen Hattrick. Das Spiel ging mit 0:16 aus – fast jeder Spieler schaffte es ein Tor zu schießen. Ausser mir, aber das war mir egal.

Glücklicherweise wurde die Mannschaft vom neuen Trainergespann Sergio Dias/Ueli Stucki übernommen, sie konnten die Mannschaft in den nächsten zwei Jahren in gleicher erfolgreicher Manier weiterführen.

AUFSTIEGSSPIEL! ODER DOCH NICHT?

Sonntag, 12.06.2005: Es sind noch zwei Spiele auszutragen. Wir stehen auf dem ersten Tabellenrang einen Punkt vor dem SC Siebnen 2, welche auch noch zwei Spiele zu bestreiten haben. Man darf im Fussball nie die Arroganz haben und vor dem Spiel denken, wir gewinnen sowieso. Das ging schon einige Male in die Hosen, auch bei den Profis. Wir wussten aber, dass wenn wir heute auswärts gegen den FC Birmensdorf gewinnen würden, dann würden wir Uitikon im letzten Spiel zu Hause von unserer Allmend wegfegen. Uns war klar, dass der FC Birmensdorf alles daransetzen würde, gegen uns zu punkten. Dies war auch auf dem Platz zu spüren. Die Birmensdorfer gingen schon früh mit 1:0 in Führung, was wir dann aber bis zur Pause in ein 2:1 ummünzen konnten. Doch dann, wie kann das sein, plötzlich stand es 3:2 für Birmensdorf.

Wir konnten das 3:3 erzielen und in der 89. Minute durfte ich nach einem Eckball und einem Riesen-tumult, wo zuvor gefühlt zehnmal ein Schuss von uns im Elfmeteraum von einem Birmensdorfer irgendwie geblockt wurde, den Ball aus ca. fünf Metern einschieben. Die Emotionen in diesem Moment waren einfach unglaublich und wie man so schön sagt – unbeschreiblich. Dies nicht, weil ich das Tor erzielt hatte, sondern weil WIR es unter solchen Umständen doch noch geschafft hatten, das Spiel zu gewinnen. Dies war dann der letzte Schritt, mich nach 18 Monaten als 18-Jähriger in dieser Mannschaft so richtig wohl zu fühlen und vermutlich auch der Moment, in dem ich mich in diese Mannschaft verliebte.

Das Lustige an dieser Geschichte war, dass der Schiedsrichter, der einige Minuten danach das Spiel abpiff, mich fragte, weshalb wir denn derart jubelten. Ich erklärte ihm, dass wir mit einem Schritt Erster und somit fast aufgestiegen seien. Mit grossem Staunen stand ich dort, als er mir erklärte, dass wir bereits vor diesem Spiel aufgestiegen waren, weil der Zweitplatzierte dieser Gruppe in diesem Jahr auch aufsteigen würde und wir vor diesem Spiel bereits gesichert auf dem



LIGA 4

RANG 8/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

Y. FÜRST 17 | P. Anderes

TORWART (ANZ. SPIELE)

A. Giacomello | U. Stucki 4 | M. Meier | N. Ahmadi 3 | R. Sauter 2
P. Weidmann 2 | M. Mansoori | O. Radojkovic | K. Güter 2
M. Homberger 2 | D. Lüdi

TRAINER Sandro Lang

ASSISTENZTRAINER Alan Stutz

LIGA 4

RANG 4/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

Y. FÜRST 8 | A. Wherlock 8 | M. Anderes 2 | V. Theaver

TORWART (ANZ. SPIELE)

E. Sotiropoulos 10 | L. Panchaud 7 | P. Weidmann | J. Gägauf 2

ASSISTENZTRAINER Dario Lüdi

2015
2016

2016
2017

zweiten Platz standen. Voller Scheu wusste ich nicht, ob ich dies den anderen Spielern sagen sollte, was ich aber dann doch machte. Mir wurde dann vom Team erklärt, dass dies jetzt egal sei. Wir wussten vor dem Spiel nichts, mussten das Spiel gewinnen und das taten wir. Auch mochten wir doch nicht als «Zweiter» aufsteigen. Denn das ist doch nicht lustig. Eine Woche später gewannen wir auf unserer Allmend gegen den FC Uitikon mit 3:0 und stiegen somit als Erster der Gruppe auf, was wirklich lustiger war ... Wir haben die Gruppe mit 16 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage dominiert.

DIE DREI LUSTIGSTEN BIS LÄCHERLICHSTEN TRAININGS- UND MATCHABMELDUNGEN

B. Z. hatte am Matchmorgen ein giftiges Putzwasser getrunken, welches seine Frau auf seinem Nachttischchen unabsichtlich hatte stehen lassen ... Er hatte folglich eine Vergiftung, musste hospitalisiert werden und keiner konnte ihn abmelden. Punkt.

G. N. rief am Sonntagmorgen wenige Minuten vor der Besammlung an und erklärte seine Transportunfähigkeit. Er hatte sich beim Einsteigen in den Bus die Bänder im Fuss überdehnt. Er erschien dann jedoch auch nicht zum Spielbeginn.

S. G. musste eines Donnerstagabends kurzfristig ohne Abmeldung nach Langnau am Albis. Er musste das neue Fernsehgerät seiner Freundin in Betrieb nehmen (oder sagte er einstecken? Ein Schelm wer Böses denkt...) und konnte deshalb nicht im Training erscheinen.

LIGA 4

RANG 2/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

A. Wherlock 11 | Y. Fürst 8 | D. Näf

TORWART (ANZ. SPIELE)

D. Kurmann 2 | M. Meier | J. Gägauf 10 | M. Homberger
E. Sotiropoulos 5 | N. Michel

2017
2018

PRÄGENDE/HERVORZUHEBENDE PERSÖNLICHKEITEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE:

Tobias Hardmeier und Patrick Farinato: Neu-/Wiedergründer

Christian Müllhaupt: Red Star Eigengewächs / Gründungsspieler / 1. (Aufstiegs-) Trainer / ehemaliger Spieler / ehemaliger Assistenztrainer der 3. Mannschaft

Sebastiano Taddei: Coach der ersten Stunde / Grande Mister / Langjähriger legendärer Mannschaftscoach

Ueli Stucki: Eigengewächs / König der Legenden, ehemaliger langjähriger Torhüter seit der Gründung 2004, ehemaliger Assistenztrainer der Saisons 12/13 und 13/14 /noch immer aktiver spielender Towart (er würde problemlos heute noch in der 3. Mannschaft bei Bedarf auflaufen und ein Riesenspiel abliefern)

Alan Stutz: Red Star Eigengewächs / Gründungsspieler / Ehemaliger Spieler / ehemaliger und zukünftiger Assistenztrainer der 3. Mannschaft

Sergio Dias: Eigengewächs / Gründungsspieler / langjähriger Spieler / ehemaliger Trainer der 3. Mannschaft; brachte neue fussballerische Impulse in die Mannschaft

Dimitri Nikolai Weber: Zugang Sommer 2004 von FC Kilchberg-Rüschlikon / ehemaliger Captain / Legende / mehrfacher interner Torschützenkönig einer Dekade der 3. Mannschaft

Mario Egloff: Zugang Sommer 2004 von BC Albisrieden / ehemaliger Spieler / Kultfigur der 3. Mannschaft

Silvio Gonçalves: Zugang Sommer 2005 von der 2. Mannschaft / ehemaliger Spieler / Legende / heissblütige Spasskanone der 3. Mannschaft

Cédric Stortz: Zugang Sommer 2006 vom FC Choulex / ehemaliger langjähriger legendärer Torwart der 3. Mannschaft; «If you can't get the ball, get the man», ich glaube es gibt immer noch ehemalige Gegenspieler, die heute noch denken «hätte ich doch lieber nicht durchgezogen»



LIGA 4

RANG 1/11

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

G. Gottini 14 | Y. Fürst | L. Egli 4 | A. Stutz

TORWART (ANZ. SPIELE)

M. Meier | J. Gägauf 15 | E. Sotiropoulos 4

2018
2019

Andreas Blessing: Zugang Sommer 2007 / als bester Königstransfer gewählt, ehemaliger Trainer / ehemaliger Spieler der 3. Mannschaft; Brachte die Mannschaft aus dem unteren Mittelfeld konstant in die Top 4, einen Hauch von Professionalität und langjährige 1. und 2. Ligaerfahrung mit

Alex Wherlock: Zugang am 09.04.2008 von BSC Old Boys / langjähriger ehemaliger Spieler / einer der besten Spieler im Kader der 3. Mannschaft / sehr integre Persönlichkeit

Sandro Lang: Zugang am 13.08.2008 vom FC Wollishofen, 2. (Aufstiegs-) Trainer / ehemaliger Spieler der 3. Mannschaft, Grosser Stützpfiler für das fortschrittlich und langjährige stabile Weiterführen der heutigen dritten Mannschaft

Yves-Alain Fürst: Zugang am 08.08.2012 vom FC Wolfwil / langjähriger ehemaliger Spieler / Motivationstalent

Patrick Anderes: Zugang im Sommer 2012 / langjähriger Spieler / neben unserem ehemaligen Viktor Carneiro der beste Schütze eines Balles

Philip Reichlin: Eigengewächs / Zugang Sommer 2013 von den A-Junioren / aktueller Spieler / potenzielle versteckte Legende der aktuellen 3. Mannschaft; 25-jährig und seit stolzen 9 Jahren dabei

Gian Andrea Gottini: Eigengewächs / Zugang Winter 2015 von den A-Junioren / Captain der aktuellen 3. Mannschaft / potenzielle Legende der aktuellen 3. Mannschaft

Dario Lüdi: Zugang Sommer 2016, ehemaliger Assistentstrainer, Kultfigur der 3. Mannschaft

Daniel Stutz: Eigengewächs / Zugang Winter 2017 von der 2. Mannschaft / Clublegende

Dario Marzerati: Zugang Sommer 2018, ehemaliger Assistentstrainer, Kultfigur der 3. Mannschaft

All Diese Jahre, jede einzelne Saison, viele unserer Reisen, Trainingslager, Niederlagen und Siege, Jubel und Tränen – sie werden für immer in unserer Erinnerung bleiben. Wie in Stein gemeisselt.

Nehmt es sportlich, immer!

Wir danken: unsere Eltern. Sebastiano Taddei. Bettina Kihm. Heinz Hohl. Wolfgang Ruckstuhl. René Litschi. Andrea und Bruno Gmünder. Den Herren Greenkeepern Saiti und Sermahaj und allen Anderen, die uns jemals unterstützt haben und ihren Namen in diesem Bericht vielleicht vermissen. Es hätte den Rahmen schlicht gesprengt, jeden Einzelnen zu erwähnen. ●

Text: Alan Stutz & Christian Müllhaupt



LIGA 3

RANG 7/12

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

G. Gottini 6 | Y. Fürst 1 | P. Anderes 4

TORWART (ANZ. SPIELE)

J. Gägauf 7 | E. Sotiropoulos 4

TRAINER Sandro Lang

ASSISTENZTRAINER Dario Marzerati



LIGA 3

RANG 9/12

CAPTAIN (ANZ. SPIELE)

G. Gottini 11

TORWART (ANZ. SPIELE)

J. Gägauf 4 | E. Sotiropoulos 7

2019
2020

2020
2021

MIT RÜCKRUNDE 20/21 ENDET GESCHICHTE DES «VIERI»

4. MANNSCHAFT SAISON 2020/21

Nach dem Abbruch der Vorrunde im Oktober 2020 konnten wir erst wieder ab dem 2. März 2021 anfangen zu trainieren und das nur ohne Körperkontakt.

Das war etwas mühsam für mich und vor allem für die Spieler. Dennoch wurden die Trainings so weitergeführt.

Wir konnten so unsere Kraft und Kondition verbessern. So ging es weiter bis Anfangs Juni, von da an konnten wir wieder mit Körperkontakt trainieren und so das normale Training aufnehmen.

Da uns in der Zwischenzeit diverse Spieler aus privaten und geschäftlichen Gründen verlassen mussten, konnten wir leider keine adäquate Mannschaft zusammenstellen.

So mussten wir das einzige noch zu spielende Meisterschaftsspiel vom 20. Juni 2021 leider absagen.

Dies war mit ein Grund, weshalb unsere Mannschaft per Ende Saison 2020/2021 aufgelöst werden musste.

Da Red Star auf gute Junioren zurückgreifen kann, wird für die kommende Saison 2021/22 neu das Team Junioren A+ erstellt.

Dort können Spieler bis zum 23. Altersjahr mitspielen und sich weiterentwickeln. ●

Francesco Carella



LD KÜCHEN

Wir realisieren
Küchenträume für Ihr Zuhause.

LD Küchen GmbH • Uster West 11 • 8610 Uster • Telefon 043 497 88 00 • info@ldkuechen.ch • ldkuechen.ch

TABELLEN AKTIVE *

1. MANNSCHAFT

1. LIGA – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten	13	11	1	1	28 : 8	34
2.	FC Tuggen	13	8	2	3	34 : 22	26
3.	FC Linth 04	12	7	3	2	25 : 16	24
4.	FC Winterthur II	13	6	3	4	20 : 15	21
5.	FC Paradiso	13	5	5	3	18 : 13	20
6.	FC Gossau	13	5	3	5	25 : 21	18
7.	USV Eschen/Mauren	13	3	7	3	23 : 23	16
8.	FC Thalwil	13	4	4	5	18 : 21	16
9.	FC St. Gallen 1879 II	13	4	3	6	23 : 26	15
10.	FC Balzers	13	4	3	6	23 : 28	15
11.	SV Höngg	13	4	2	7	20 : 24	14
12.	FC Kosova	13	4	2	7	19 : 27	14
13.	FC Red Star ZH	13	2	3	8	13 : 27	9
14.	FC Dietikon	12	2	1	9	14 : 32	7

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Unterstrass 1	13	9	2	2	38 : 14	29
2.	FC Red Star ZH 2	13	9	2	2	26 : 14	29
3.	FC Schlieren 1	13	7	4	2	30 : 19	25
4.	FC Wollishofen 1	13	7	3	3	32 : 21	24
5.	FC Wettswil-Bonstetten 2	13	6	4	3	27 : 20	22
6.	FC Regensdorf 1	13	6	3	4	31 : 18	21
7.	FC Urdorf 1	13	6	2	5	32 : 25	20
8.	FC Witikon 1	13	6	1	6	24 : 25	19
9.	FC Seefeld ZH 1	13	6	0	7	28 : 29	18
10.	SC YF Juventus 2	13	3	5	5	26 : 24	14
11.	FC Horgen 1	13	2	7	4	16 : 23	13
12.	FC Männedorf 1	13	2	3	8	12 : 25	9
13.	FC Zürich-Affoltern 1	13	2	3	8	15 : 39	9
14.	FC Altstetten 1	13	0	1	12	15 : 56	1

3. MANNSCHAFT

3. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Kilchberg-Rüschlikon 1	11	8	1	2	32 : 14	25
2.	FC Lachen/Altendorf 2	11	6	2	3	31 : 16	20
3.	FC Oetwil-Geroldswil 1	11	5	3	3	28 : 23	18
4.	FC Thalwil 2	11	4	5	2	21 : 24	17
5.	FC Wollerau 1	11	4	4	3	26 : 18	16
6.	FC Wädenswil 1	11	4	3	4	18 : 18	15
7.	FC Freienbach 2	11	4	2	5	15 : 21	14
8.	SC Siebnen 1	11	3	5	3	26 : 28	14
9.	FC Red Star ZH 3	11	3	4	4	22 : 25	13
10.	BC Albisrieden 1	11	4	0	7	22 : 28	12
11.	FC Affoltern a/A 2	11	3	1	7	20 : 29	10
12.	FC Hausen a/A 1	11	2	2	7	10 : 27	8

4. MANNSCHAFT

4. LIGA – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Adliswil 2	9	8	0	1	32 : 14	24
2.	FC Langnau a/A 1	9	6	1	2	28 : 23	19
3.	FC Knonau-Mettmenstetten 1	9	6	1	2	36 : 24	19
4.	FC Wettswil-Bonstetten 3	9	4	0	5	32 : 18	12
5.	FC Bosna Zürich 1	9	4	0	5	29 : 34	12
6.	FC Mezopotamya 1	9	3	3	3	15 : 21	12
7.	FC Wollishofen 2	9	3	2	4	25 : 19	10
8.	Centro Lusitano Zurich 1	9	4	1	4	25 : 16	8
9.	Inter Club Zurigo 1	9	1	1	7	18 : 47	4
10.	FC Red Star ZH 4	9	1	1	7	14 : 38	4



Die Senioren 30+ feiern den Aufstieg in Kilchberg

AUFSTIEG IN DIE MEISTERKLASSE UND ABSCHIED VON BRUNO GOSSWEILER SENIOREN 30+ SAISON 2020/21

Es war ein Aufstieg mit Ansage; die 30+ Senioren sind ab sofort der höchsten Liga des FVRZ zugehörig. Nachdem das Gerüst der Mannschaft seit Jahren bestand, wurde das Team in den letzten zwei Jahren auf der einen oder anderen Position verstärkt, sodass man mit einem Kader antreten konnte, welches auf dem Papier zu meist klarer Favorit war. Trotzdem hing der Aufstieg bis zuletzt an einem seide(l)nen Faden, denn erst in der Finalissima auswärts gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon konnte der Aufstieg mit einem 5:2 Sieg fixiert werden.

Doch der Reihe nach. Aufgrund der vermaledeiten Corona-Viren wurde die Hinrunde für die mittelalterlichen Redstärker bei noch drei ausstehenden Spielen unterbrochen und erst im Juni zu Ende gespielt. Zu diesem Zeitpunkt war man nach Verlustpunkten

Erster, in der effektiven Tabelle aber nur Zweiter hinter diesen Kilchbergern. Den einzigen Punktverlust erlitt man beim 3:3 in Horgen, als man es fertigbrachte, in den letzten fünf Minuten noch zwei Gegentore zu fressen. Jänu. Das eigentliche Spitzenspiel gewann man auswärts gegen einen bärenstarken FC Lachen-Altendorf mit 4:1; es war dies Fussball auf sehr gutem 3. Liga-Niveau und sollte leider nicht die einzige Begegnung zwischen den beiden Teams in dieser Saison bleiben.

Bis tief in den März hinein wurden die alten Red Star Mannen dann also in den Winterschlaf geschickt. Die sporadischen Lauftrainings wurden mehr oder weniger immer von den gleichen Herrschaften besucht. Die Abwesenheiten der anderen waren jedoch meist erklärbar; Captain Häcki war berufsbedingt oft damit beschäftigt, auf dem Sechseläutenplatz

die quickfidelen Coronaskeptiker vom Bill-Gates-Chip im Arm zu überzeugen, Philipp Zogg hielt tatsächlich Winterschlaf, Marc Brechot war montags immer mit seinem Steptanz-Verein «Stepperlis-Bepplerlis» unterwegs oder Martin Krapf hat am Montag meist einen Manicure-Termin gehabt. Jedenfalls konnte man erst eine Woche vor Wiederaufnahme der Saison mit ernsthaftem Training beginnen. An dieser Stelle möchten wir uns noch bedanken bei unseren Freunden von den 40+-Senioren, die sich immer wieder bereit erklärt hatten, mit uns zusammen zu trainieren und dabei jeweils auch ein Auge oder zwei zugedrückt haben, wenn wir faulen und dicken Säcke wieder das Niveau herunterzogen. Sorry for that, häh!

Im Juni folgten dann fünf Spiele in drei Wochen. Viele Spiele – aber da wir ja weder Horgen, noch United und schon gar nicht Gwaltstetten sind, sondern einfach nur Freude am Fussball haben, hat man sich keine Sekunde beklagt. Es begann also gleich mit einem Cupspiel gegen den Titelverteidiger aus Thalwil, seines Zeichens oberklassig. Das Spiel wurde souverän mit 3:0 gewonnen. Da färrecksch. In der Meisterschaft folgten dann zwei Pflichtsiege und vor dem grossen Finale in Kilchberg schied

man leider im Cup ¼-Finale in Lachen sang- und klanglos mit 0:4 aus. Eines der grossen Saisonziele wurde damit verpasst, wodurch die Europa League-Teilnahme vorübergehend aufgeschoben werden musste. Schade, hätte man doch gerne das eine oder andere Auswärtsspiel in Kasachstan oder Burundi bestritten. Nun aber long-story short: Die Finalissima wurde mit 5:2 gewonnen (nach 1:2 Pausenrückstand) und man stieg auf. Den Pokal für die Red Star-Mannschaft des Jahres werden wir sehr gerne entgegennehmen.

Nicht weniger wichtig ist der Fakt, dass es auf dem Trainerstuhl zu einer Änderung kommt. Red Star-Legende und Langzeittrainer Bruno Gossweiler wird sein Amt zur Verfügung stellen, das Ausscheiden im Cup wurde ihm zum Verhängnis. So ist das Business. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Bruno. Ersetzt werden wird er ab der kommenden Saison durch das Duo Capeder / Maurer (beide als Spielertrainer) sowie im administrativen Bereich durch Jascha Weber, Manuel Gasser und BigMac Meier. Ihnen viel Erfolg. ●

Stephan Boos



40+: Mitte Juni zu Mini-Meisterschaft angetreten

VERLUSTPUNKTLOSE RÜCKRUNDE

SENIOREN 40+, SAISON 2020/21

Wie wären wir bereit gewesen! Alle warteten auf den erlösenden Bescheid des Bundesamtes für Gesundheit. Wann dürfen sich die alternden Männer wieder körperlich ertüchtigen und den Zerfall ihrer Körperkräfte bremsen? Man muss es niemandem sagen: Es dauerte und dauerte. Irgendwann im Frühling kam dann die Kunde, dass es wieder erlaubt sei, maximal zu Dritt aufs Fussballfeld zu gehen, aber ohne zu atmen, mit Maske und jeder mit eigenem Ball. Ungefähr so kamen einem die Regeln etwa vor. Kein Wunder, dass die Motivation für Trainingseinheiten ohne Mätschli relativ gering war. Sowieso machen Mätschli mit Schutzmaske und mit mindestens 1.5 m Abstand zu den Mit- und Gegenspielern einfach nicht wirklich Spass. Umso lobenswerter, dass dann Davor trotzdem ein Trainingskonzept ausheckte und mit einigen Nimmermüden den Formaufbau in Angriff nahm. Danke, Davor!!

Leider verzögerte sich der Rückrundenstart immer wieder, und erst Mitte Juni wurde vom FVRZ nochmals eine Mini-Meisterschaft aufgegleist. Deshalb ist die Geschichte der Rückrunde 20/21 der 40+ Senioren schnell erzählt. Es scheint, als seien wir zusammen mit Horgen und Wiedikon in eine Dreiergruppe eingeteilt worden. Gegen Horgen wurde das Spiel abgesagt, weil diese nicht genug Spieler zusammengebracht hatten. blieb noch der Fight gegen den Erzrivalen vom Heuried. Und das sollte gleich auch die beste (und einzige) Leistung unserer Rückrunde bleiben: Mit einem Rumpfteam angetreten, rangen wir die ebenfalls eher angeschlagenen Wiedikerli mit 3:1 nieder. Somit kann das Fazit «verlustpunktlose Rückrunde» gezogen werden, und wir freuen uns auf neue Gelegenheiten, nach der Sommerpause unser Können zu zeigen. ●

Philipp Wettstein

RÜCKRUNDE, ODER WAS DAVON NOCH ÜBRIGBLIEB.

SENIOREN 50+, SAISON 2020/21

Für die technisch filigrane Seniorengruppe, welche sich nicht mit Lauftraining oder Yoga etc. abfindet, war ein Trainingsstart ohne Tschutten und anschliessendes Bierchen nie ein Thema. So warteten wir zu, bis das BAG unsere Forderungen akzeptierte!

Aber dann ging es dafür richtig los. Der Fussballentzug steigerte die Lust und wir dürfen uns einer regen Trainingsbeteiligung erfreuen. Dass nun tatsächlich zum Saisonende noch eine Mini-Rückrunde gestartet wird, steigert den Druck im Training und die Erwartungen der Fans.

Doch schon bevor diese Minimeisterschaft startete, zog sich die Teamgemeinschaft Wiedikon / Unterstrass aus dem Wettbewerb zurück. Die ersten 3 Punkte wurden eingefahren.

Unser erstes Spiel fand demzufolge in Rümlang statt. Nach der unendlich langen Kälteperiode, erstmals bei grausam hohen Temperaturen, welche sich auf dem Kunstrasengeläuf wie in der Sahara

anfühlten. So fanden wir unseren Rhythmus nie und mussten eine kalte Dusche in Form einer 2:7 Schlappe hinnehmen. Wir wussten, woran es fehlte und trainierten weiter. Offenbar so gut, dass die Scouts des FC Hard, welche unsere Trainings immer mal wieder beobachten, es ebenfalls vorzogen, das letzte Spiel gegen uns Forfait zu geben. Fazit: Ein Spiel, 6 Punkte, was wohl ein Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde wert ist.

Wir trainieren weiter und hoffen, noch zusätzliche Verstärkungen aufnehmen zu dürfen, damit wir auch in der kommenden Saison mit einem durchschlagskräftigen Team für Furore sorgen können.

In diesem Sinne, geniesst den Sommer mit möglichst wenigen Einschränkungen. ●

the one and only



harder bedachungen ag

Planung > Neubau > Unterhalt > Renovation

📍 Kloten / Oberhasli ☎ 043 538 26 24 💻 harder-dach.ch

TABELLEN SENIOREN *

SENIOREN 30+ PROMOTION

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Red Star ZH	9	8	1	0	34 : 14	25
2.	FC Kilchberg-Rüschlikon	9	7	0	2	25 : 17	21
3.	Lachen/Siebnen a	9	5	0	4	21 : 21	15
4.	FC Horgen	9	4	2	3	29 : 19	14
5.	FC Freienbach/Wollerau	9	3	2	4	19 : 21	11
6.	Benfica Clube de Zurique	9	3	2	4	17 : 20	11
7.	FC Urdorf	8	3	1	4	12 : 20	10
8.	FC Wädenswil	9	3	1	5	25 : 26	10
9.	FC Wiedikon ZH	9	2	3	4	16 : 18	9
10.	FC Affoltern a/A	8	0	0	8	8 : 30	0

SENIOREN 40+ PROMOTION

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach	9	7	1	1	39 : 17	22
2.	FC Red Star ZH	9	6	1	2	19 : 11	19
3.	SV Rümlang	9	5	3	1	21 : 7	18
4.	FC Männedorf/Oetwil	9	5	1	3	28 : 21	16
5.	FC Greifensee	9	4	2	3	16 : 10	14
6.	Team Herrliberg-Küsnacht	9	4	2	3	32 : 29	14
7.	FC Galatasaray	9	4	1	4	21 : 23	13
8.	FC Wiedikon ZH	9	1	2	6	17 : 29	5
9.	FC Gossau	9	1	1	7	24 : 42	4
10.	FC Horgen	9	1	0	8	13 : 41	3

SENIOREN 50+/7 - REGIONAL

GRUPPE 4

		S	S	U	N	D	P
1.	SV Rümlang	3	3	0	0	15 : 4	9
2.	FC Red Star ZH	3	2	0	1	8 : 7	6
3.	FC Hard Zürich	3	1	0	2	5 : 8	3
4.	FC Wiedikon/FC Unterstrass	3	0	0	3	0 : 9	0

SPONSOREN AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner und Sponsoren des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzenmannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.

Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE



1. MANNSCHAFT PREMIUM-SPONSOR



1. MANNSCHAFT CO-SPONSOR



AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



* Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen: 15% Rabatt auf das ganze Sortiment, 25% auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe, 40% auf Jako-Sortiment.

GIOVANNI MONTALBANO

«FUSSBALL IST MEIN LEBENSELIXIER»



Im Lebenslauf von Giovanni Montalbano steht, dass er Italienisch und Deutsch spreche. Wer mit dem 49-Jährigen zusammensitzt, merkt aber schnell, dass er vor allem eine Sprache spricht: Die des Fussballs. «Dieser Sport ist mein Lebenselixier. Ohne Fussball würde ich wahrscheinlich tot umfallen», sagt er und lacht.

Seit einem Jahr ist der gebürtige Italiener Trainer der U16-Mannschaft beim F.C. Red Star ZH. Und zeigt sich vom Verein begeistert: «Organisation und Infrastruktur sind top, Red Star ist sehr gut aufgestellt. Jeder weiss, was sein Job ist und was man abmacht, wird auch eingehalten.» Und trotzdem, und das gefalle ihm besonders gut, herrsche eine familiäre Atmosphäre. Seine Schlussfolgerung: «Eigentlich ist dieser Verein zu gut für die 1. Liga.»

2007 kam Montalbano in die Schweiz, schon zuvor hatte er in Italien als Trainer gearbeitet. «Doch in Italien wurden die Löhne teilweise nicht bezahlt und die sogenannten richtigen Beziehungen zählten oftmals mehr als die geleistete Arbeit.» In vielen Vereinen in der Schweiz war er seither tätig, teils mit beeindruckenden Erfolgen: Mit den Junioren der U17 des FC Luzern wurde er Meister, mit den U15-Junioren des FC Aarau feierte er gar zwei Meistertitel. Nur ein Job sagte ihm nicht zu: Ein halbes Jahr amtierte er in der 1. Liga beim FC Rapperswil-Jona als Assistententrainer. Und gelangte zur Erkenntnis: «Das ist nichts für mich, ich muss der Chef sein.»

Gute Resultate stünden bei ihm nicht an erster Stelle, zumindest nicht bei den Junioren. Das Wichtigste für ihn sei, dass sich die Jungs weiterentwickeln würden. Dafür brauche es «bastone e la carota», also Zuckerbrot und Peitsche. «Disziplin und Respekt gegenüber Gegner, Staff und Verein sind mir sehr wichtig.» Am Anfang habe es etwas mehr «bastone» gebraucht, jetzt funktioniere es super.

Ihm selber habe es an Ehrgeiz und Disziplin in seiner eigenen Karriere nie gefehlt. «Im Gegenteil,

das waren meine Stärken», sagt Montalbano. Er sei ein aggressiver Sechser im Mittelfeld gewesen, allerdings kein Super-Techniker. Schon mit 18 Jahren wurde er Profi beim AC Catania in der Serie C1. Auch in der Schweiz spielte er lange in der Nationalliga B, beim FC Baden und in Winterthur. Die Frage, wieso es nicht ganz nach oben gereicht habe, kann Montalbano nicht abschliessend beantworten. «Ich war gut, aber nicht Super-Qualität. Vielleicht fehlte auch etwas Glück, wer weiss.» Sein grosses

Vorbild auf dem Rasen sei Franco Baresi von AC Milan gewesen. «Ich bin selber ein riesiger Milan-Fan. Mein Blut ist schwarz-rot», sagt Montalbano.

Als Trainer lässt Montalbano den berühmten italienischen Catenaccio und die Lehren der Trappatonis und Capellos links liegen. «Ich will Offensive! Meine Mannschaften müssen

dominieren. Was ich sehen möchte, sind Tempo, schnelle Ballzirkulation, viel vertikales Spiel. Ich lasse ein 4-4-2 spielen, aber eigentlich stelle ich vier Stürmer auf.» Die Arbeit mit Jugendlichen bereite ihm riesigen Spass. «Sie sind jung, ehrgeizig und machen alles mit viel Herz», sagt Montalbano. Umso schwerer fällt ihm, wenn es zu entscheiden gilt, wer beispielsweise von der U16 in die U17 aufsteigt. «Es ist hart, wenn die Jungs ein Jahr gearbeitet haben und ich ihnen sagen muss, dass es nicht reicht.»

Das beste Land der Welt sei die Schweiz, zumindest zum Arbeiten, sagt Montalbano. «Ich bin vor allem hierhergekommen, damit meine Kinder, die jetzt 19 und 23 Jahre alt sind, eine gute Zukunft haben.» Seine eigene berufliche Zukunft sieht er an zwei Orten. Einerseits hat Montalbano ein kleines Unternehmen und verkauft Weine. Vornehmlich die Tropfen seines Schwiegervaters, der in Montalcino in der Toskana Wein anbaut. «Und dann träume ich davon, eines Tages Trainer einer Aktiv-Mannschaft bei Red Star zu werden, das wäre grossartig.» Bis dahin fliesst bestimmt auch schon grün-weisses Blut in seinen Adern. ●

Text: Alejandro Velert, Bild: Antoine Haspel

«Top Organisation und Infrastruktur, trotzdem herrscht eine familiäre Atmosphäre»



BERICHT LEITER JUNIOREN RÜCKRUNDE 2021

JUNIORENLEITER

Es ist keine Selbstverständlichkeit, auf den Punkt perfekt Fussball zu spielen. Die geforderten Entwicklungsschritte zu erreichen, uns in den ambitionierten Stärkeklassen zu etablieren sowie uns in allen Juniorenbereichen zu Spitzenteams entwickeln. Das sind eigentlich die Ziele, mit denen wir in jede Saison starten. Damit das möglich ist, bedarf es im Hintergrund eines erheblichen Aufwands. Um diesen Aufwand für alle Beteiligten möglichst tief zu halten, initiierten wir vor einiger Zeit eine tiefgreifende Reorganisation der Juniorenabteilung. Alle Kernprozesse wurden kritisch hinterfragt, optimiert und digitalisiert. Dass solch eine Reorganisationen nicht ohne Anpassungen in der Aufbauorganisation von statten geht, versteht sich von selbst. Wir haben an verschiedenen Stellen Optimierungen vorgenommen und auch wieder neue und gut geeignete Trainer und Staffmitglieder gewinnen können.

Sportlich gesehen, können wir in Bezug auf die Team-Zielsetzungen und die unterbrechungsfreie

Austragung eine gute Bilanz ziehen. Lassen Sie mich im Folgenden an verschiedenen Realbeispielen aufzeigen, was wir unter Erfolg verstehen. Die Beispiele sind von den Anforderungen her verschieden und das macht sie interessant.

Youth League A: Trainerwechsel in der Winterpause. Trotz Umstellung in der Teamführung schafften sie es in der Meisterschaft auf eine Topplatzierung und das wiederholte Vordringen in den FVRZ Regional Cup Final.

U16: Spielte während der ganzen Saison im vordersten Tabellenbereich mit und konnte mehrere Spieler für die U-Mannschaften des FCZ portieren.

Cc-Junioren: Eigentlich talentierte D-Junioren, welche gegen bis zu drei Jahre ältere Gegner zu kämpfen hatten, dabei attraktiven Fussball zeigten und sich am Schluss im soliden Mittelfeld etablieren konnten. Das Cb: Am Anfang Mühe in die Gänge zu kommen. Mit einer sauberen Analyse und den daraus

richtig abgeleiteten Schritten konnten wir zusammen mit dem Trainerteam einen eindrücklichen Turn-around einleiten und das Team entscheidend weiterentwickeln.

Diese Beispiele, so unterschiedlich sie auch sind, zeigen, dass wir fähig sind, genau zu analysieren und unser Potenzial richtig einzuschätzen. Auf Abweichungen reagieren wir besonnen und verhältnismässig. Sie zeigen aber auch, dass, wo gut gearbeitet wird, die guten Resultate automatisch kommen.

Hinter all diesen Erfolgsmeldungen stehen Menschen. Wir sind auf gute und smarte Trainerinnen und Trainer angewiesen. Eine meiner Hauptaufgaben sehe ich darin, ihnen und den Spielern optimale Arbeitsbedingungen zu bieten.

Auch die neue Saison steht ganz im Zeichen des Fortschritts. Auf institutioneller Ebene konnten wir unsere Ausbildungspartnerschaft mit dem FCZ um weitere drei Jahre verlängern. Das erfüllt uns mit Stolz und zeigt, dass wir ein verlässlicher und kompetitiver Partner sind. Unsere U15 und U16-Spieler profitieren in diesem Setting von einer qualitativ hochstehenden Ausbildungsarbeit und von einem vertieften Know-how-Transfer zwischen der FCZ Academy und uns.

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung unserer Juniorenabteilung prüfen wir auch stetig unser Mannschaftsangebot. Dabei bemerkten wir, dass wir unseren ältesten Junioren mit einem A+ Team besser dienen können als mit der bestehenden 4. Mannschaft. Bei den A+ Junioren können 17- bis 22-Jährige spielen. Die Durchlässigkeit zum Youth League A Team oder zur 3. Mannschaft ist bei entsprechender Leistung und Motivation immer gewährleistet. Im Gegenzug haben wir die 4. Mannschaft auf Ende der Rückrunde aufgelöst. Wir konnten für alle Spieler eine gute Nachfolgelösung finden.

Auch bei den Jüngsten tut sich eine interessante Entwicklung auf. Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Forschung mit den Effekten von verschiedenen Spielformaten auf den Einfluss von Technik, Taktik und Physiologie. Herausgekommen sind Formate, in denen das traditionelle Grossfeld- mit einem

zusätzlichen Kleinfeldspiel kombiniert wird. Auf dem Kleinfeld spielen weniger Spieler mit angepassten Regeln. Um in Zukunft die Vorteile beider Spielformate bestmöglich für den Kinderfussball (Kategorien G, F, E) zu nutzen und die Kinder noch kompletter zu fördern, wurde das Projekt «play more football» vom Schweizerischen Fussball Verband ins Leben gerufen, mit der Idee, beide Formate an einem Spieltag zu spielen.

Durch die Anpassung des Feldes spielen Kinder in einer Umgebung, die an ihre Fähigkeiten adaptiert ist. Gleichzeitig werden sie sehr spielnah und zielorientiert auf den späteren 11er-Fussball vorbereitet. Im Kleinfeld haben die Kinder viel mehr technische und taktische Spielaktionen. Durch das Erfahren von mehr unterschiedlichen Spielaktionen wird die fussballerische Ausbildung verbessert. Die durchschnittliche Spielzeit ist auch intensiver und stark erhöht. Im Grossfeldspiel wird vor allem das positionsspezifische Spiel, das Spiel in die Breite und Tiefe und das taktische Zusammenspiel mehr gefördert. Bei beiden Spielfeldgrössen finden die Spiele ohne Schiedsrichter statt. Dadurch wird das kindergerechte Erlernen von Respekt, Fairplay und Selbstständigkeit schon früh geübt. Der F.C. Red Star Zürich beteiligt sich mit allen Teams der Kategorien G bis E am «play more football» Format.

Auch wenn wir in der letzten Saison mehr richtig als falsch gemacht haben, ändert das nichts daran, dass wir unsere Juniorenabteilung auch in der neuen Saison weiterentwickeln müssen, um attraktiven und erfolgreichen Fussball zu spielen. Schliesslich haben alle fussballerischen Bemühungen nur ein Ziel: Alle geeigneten Junioren bestens ausgebildet in die 1. Mannschaft sowie in die erweiterten Aktivteams integrieren zu können.

Vielen Dank für die Mitarbeit jedes Einzelnen. ●

Herzlichst
Francesco Frattolillo
Leiter Junioren



Erfolgreiche Meisterschaft, auch für Regionalcupfinal qualifiziert!

RÜCKRUNDE AN SPITZE DER TABELLE

A-JUNIOREN SAISON 2020/21

Ende Oktober 2020: Corona-Pause.
Der Spielbetrieb wird lahmgelegt.
Mitte Januar 2021: Lockdown 2.0 –
der Fussball steht noch immer still.

In der Regel beginnt eine normale Rückrunden-Vorbereitung der A-Junioren des F.C. Red Star Zürich in etwa Mitte Januar (so war es zumindest auch dieses Mal geplant). Doch daraus wurde nichts. Die vom Bundesrat auferlegten Restriktionen liessen keinen grossen Spielraum zu. Die Spieler wurden zwar immer wieder mit Zoom-Calls zusammengehalten und mit individuellen Trainingsplänen instruiert, sich fit zu halten. Doch unter diesen Bedingungen machte das verständlicherweise weder grossen Spass, noch war es motivierend, nicht zu wissen, wann es denn endlich wieder losgeht.

Trotzdem entschieden wir uns Mitte Februar fakultative 5er-Gruppen-Trainings anzubieten. Die Jungs wurden ungeduldig und wollten sich wieder sehen. Das wollten wir ihnen nicht nehmen. Dann der erste Öffnungsschritt: Wir durften Anfang März wieder auf den Platz und konnten endlich wieder normal trainieren.

Es war jedoch Vorsicht geboten, zumal eine Inaktivität von über drei Monaten für die Physis nicht einfach wegzustecken ist. Das war aber in der Kaderplanung mitberücksichtigt, denn es wurden je zwei B-Junioren und Neuzuzüge dem Kader hinzugefügt.

Die ersten Testspiele gaben resultatunabhängig Aufschluss über die Problembereiche, welche adressiert werden mussten. Mithilfe von Video-Analysen konnte die Mannschaft gut davon profitieren. Langsam fing

die Mannschaft an, sich zu formen und eine eigene Identität zu bilden.

Die ersten Meisterschaftsspiele stellten sich aber als harzig heraus, zumal uns aus den ersten vier Spielen gleich drei sehr gute Gegner forderten. Eine Ausbeute von 5 Punkten aus vier Spielen war das Resultat – doch die Spielweise war immer sehr positiv, doch unsere individuellen Fehler wurden leider immer sofort bestraft.

Die Mannschaft musste sich selbst davon überzeugen, auf dem richtigen Weg zu sein, was dann in den darauffolgenden Spielen auch passierte. Mit sechs Siegen in Serie liegt man in der Meisterschaft zurzeit auf dem ersten Tabellenrang und spielt ein Spiel vor Schluss um den Meistertitel der Junior League A. Ebenfalls war man in der Lage, sich durch Siege gegen sehr gute Gegner wie Bülach und Wettswil-Bonstetten für den Regionalcupfinal zu qualifizieren.

An allen Fronten zuvorderst zu sein ist das Resultat guter Juniorenarbeit. Durch die guten Leistungen konnten verschiedene Spieler bereits in den Fokus

der 1. und 2. Mannschaft rücken. Schon früher wurde im Verein auf die eigenen Junioren gesetzt. Dies hat sich aber mittlerweile aufgrund der Bedürfnisse der Aktivmannschaften massiv verstärkt. Die Zusammenarbeit mit der sportlichen Leitung hat sich gefestigt und entsprechend werden auch viele Junge in den Kaderplanungen der kommenden Saison berücksichtigt.

In der Hoffnung, dass sich unsere Junioren weiterentwickeln, die in den Aktivmannschaften zu integrierenden Spieler so schnell wie möglich Fuss fassen und die eigene Saison erfolgreich abgeschlossen werden kann, senden wir allen sportliche Redstärker Grüsse. ●

RED STAR 4EVER!

#EisZweiDrüFamilie
Domenico Fabio





Ba – junges, talentiertes Team, gespickt mit älteren, erfahrenen Junioren

DIE SCHWIERIGE RÜCKRUNDE

Ba-JUNIOREN SAISON 2020/21

Nach der guten (abgebrochenen) Vorrunde wollten wir eine bessere Rückrunde spielen. Lange war unklar, wie und wann gespielt wird (Covid). Warum eine schwierige Rückrunde? Zum einen war die Ungewissheit da, ob wir überhaupt noch spielen können (Virus) und zum anderen waren da die Fluktuationen im Kader. Spieler, die am letzten Tag vor Transferschluss intern verschoben wurden, Spieler, die nicht nachgezogen werden durften etc. Wir waren sehr eingeschränkt, zumal wir sieben Abgänge verzeichnen durften, aber null Neuzugänge. Leider wurde dies sehr unprofessionell gehandhabt und somit mussten wir kurz vor knapp mit 16 Spielern (15 Feldspieler und 1 Torspieler) in die Rückrunde steigen! Dies ist auf JL B Niveau leider nicht tragbar.

VORBEREITUNG/ZIELE

Unsere Aufgabe war es in erster Linie, die «übriggebliebenen» Spieler für die Rückrunde zu einem Team zu formen und alle noch ein Stück näher zusammenzurücken. Die Mannschaft hat Qualität und ist eine junge, talentierte Mannschaft, der mentale Aspekt war die grösste Hürde, die es zu überwinden galt. Die Ziele für die Mannschaft wurden klar definiert. Man sollte sich gegen oben keine Grenzen setzen und sicherlich bis Ende Rückrunde unter den Top Drei sein. Im Cup wollten wir in den Final einziehen und den Titel gewinnen. Wir haben eine junge, talentierte Mannschaft, gespickt mit dem erfahrenen älteren Jahrgang, deren Qualität reicht, reichen muss, um unsere Ziele anzustreben und zu erreichen. Die bisherigen Spiele haben deutlich aufgezeigt, dass die Mannschaft die Ziele erreichen oder sogar übertreffen kann!

VORBEREITUNGSSPIELE / MEISTERSCHAFT

Nach der guten, jedoch komplexen Vorbereitungsphase mit etlichen und sehr erfolgreich bestrittenen Testspielen wird uns Covid-19 sicherlich noch über das Jahr hinausbegleiten. Es gilt nun in die Zukunft Richtung Meisterschaft zu blicken. Von aussen betrachtet sieht man selten, was alles vorbereitet werden muss.

Wir starteten nach Mass und konnten die ersten Spiele für uns entscheiden. Wie es leider so ist im Fussball: Wenn du vorne keine Tore schiesst, erhältst du hinten früher oder später die Tore!

Der Umgang mit Sieg und Niederlage gehört natürlich auch zu den Lerneffekten. Was fehlt, ist die Überzeugung, vielleicht auch das Selbstvertrauen, Spiele zu reissen, Spiele zu drehen oder einfach Spiele zu gewinnen. «Wir sind wer»! Die restlichen Spiele waren aufgrund der Resultate hart und ernüchternd. Die noch fehlenden Automatismen und auch die letzte Konsequenz/Wille waren die Kernursache. Dazu gesellte sich in gewissen Spielen auch noch eine gewisse jugendliche Naivität. Die Mannschaft hat sich im Laufe der Rückrunde stetig weiterentwickelt und sie hat zu ihrem Spiel gefunden. Rückblickend muss man feststellen, dass wir mit etwas mehr Konsequenz und Cleverness mindestens 6 bis 7 Punkte mehr auf dem Konto haben müssten!



*Das Ba hat
sich stetig
weiterentwickelt.*

ABSCHIEDE SIND TORE IN NEUE WELTEN

Nach über zwei Jahren werden Frederic und ich die Mannschaft nicht weiter betreuen. Frederic darf eine neue Aufgabe bei Red Star in Angriff nehmen (steigt zum JL A Team auf) und ich werde den Verein verlassen, um eine neue Aufgabe und Chance im Nachwuchsspitzenfussball in Angriff zu nehmen.

Ein einzigartiges Jahr geht zu Ende. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Assistenten, Frederic Palmisano, für die super Zusammenarbeit / Jahre und Unterstützung bedanken. Es war eine echte Freude mit dir auf und neben dem Platz zu arbeiten!

Ebenfalls bedanke ich mich bei Domenico Fabio und Giovanni Boccomino für die Zusammenarbeit und den stetigen Austausch / Unterstützung. Andrea und Bruno Gmünder vom «Kafi Usglich» für die gute Bewirtung und die guten Gespräche! Allen Eltern für die Unterstützung an den Spielen! Last but not least möchte ich Ivano Sicuro erwähnen, der mich vor gut drei Jahren mit Domenico bei Red Star angestellt hat, mir so die Möglichkeit gegeben hat, hier Fuss zu fassen und mich weiterzuentwickeln! Danke dir Ivano und Domenico! ●

Morlet Raphael

Bb-JUNIOREN SAISON 2020/21

Nachdem wir in der Herbstrunde 2020 den Aufstieg in die B-Promotion geschafft hatten, und das wegen dem Corona-Chaos nicht mal richtig feiern konnten, haben wir uns ab März auf unsere neue Saison in der B-Promo (so wie es beim F.C. Red Star ZH sein muss) mit einigen Testspielen vorbereitet. Leider mussten wir auf unseren lieben Juan Sanchez verzichten (gesundheitliche Probleme). Aber neu stiess der langjährige Red Star Schiri-Koordinator Franco Orgiu als Co-Trainer zu uns.

Mit den ersten Vorbereitungsspielen war klar – hier herrscht Qualität, die aber noch bearbeitet werden muss. Die Mannschaft konnte sich beweisen und zeigen, (so wie es für uns Trainer schon lange klar war) dass sie in dieser B-Promotion Kategorie mitmachen können.

In den ersten zwei Meisterschaftsspielen zeigten wir gute Leistungen, sind nicht untergegangen, haben aber leider keinen Punkt mitgenommen. Im dritten Spiel konnten wir dann dank einer guten Leistung auswärts den ersten Punkt holen. Im vierten Spiel zeigte das Team eine sehr gute Leistung gegen YF Juventus, es ging aber leider verloren. Dann folgte der erste Sieg zuhause auf der Brunau gegen Dietikon mit einer starken Leistung aller Jungs.

Auswärts gegen Zürich Affoltern (Rangliste 1) im sechsten Spiel war das Resultat mit 4:0 klar. Aber auch dort sind wir nicht untergegangen und haben eine starke Leistung gezeigt. In der zweiten Halbzeit war eigentlich nur Red Star auf dem Platz, aber wie immer im Fussball galt auch hier – eine starke Leistung heisst nicht immer auch einen Punkt. Zu diesem Zeitpunkt war uns allen klar, dass wir in den nächsten zwei Spielen 6 Punkte hätten machen müssen, um in der B-Promo zu bleiben. Trotz sehr guter Leistungen schafften wir aber nur 2 Punkte!! In den letzten zwei Matches zeigte die Mannschaft wieder starke Leistungen, aber ohne Punkt. Und dann kam das letzte Spiel beim Aufsteiger Büchs-Dällikon. In der 45. Minute waren wir 3:0 im Rückstand, in der 55. Minute stand es 3:3 ... unglaublich!! Leider haben wir den Erhalt in der B-Promo nicht bestätigen können.

Aber als Trainer kann ich dem Team trotzdem ein Kompliment machen. Denn die Jungs sind die ganze Saison gegen keinen unserer Gegner untergegangen, haben immer gut mitgehalten und nur wegen Fehlern oder Mangel an Konzentration in den wichtigen Momenten Punkte verloren. Sowohl spielerisch als auch technisch habt ihr immer mitgehalten – Bravo Jungs!!



Ich bin sicher, dass wir im nächsten Jahr mit unseren Jahrgängen 2005 und 2006 den Aufstieg in die B-Promo wieder schaffen werden.

Da es im Leben nicht nur Fussball gibt, würde ich gerne einen besonders herzlichen Dank an Franco Orgiu aussprechen für seinen wertvolle Leistung und Unterstützung in jeder Situation. Aber noch wichtiger ist unser herzlicher Gruss an Herrn Juan

Sanchez. Juan, ich hoffe zusammen mit der ganzen Mannschaft, mit Franco, Raffi und Fredric und allen die, die dich kennen, dass es dir besser geht und wir bald unseren Aufstieg vom letzten Jahr zusammen auf der Allmend feiern können.

GRANDE JUAN ... ●

LG

Giovanni Boccomino



De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

**Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon**

**Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch**



U16 – auf gutem 3. Schlussrang

SCHWIERIGE ZEITEN BRAVOURÖS GEMEISTERT.

U16-JUNIOREN SAISON 2020/21

Wir starteten mit der Vorbereitung bereits im Januar in der Hoffnung, die nicht ausgetragenen Partien nachzuholen. Leider machte uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung, somit konnten wir nur einen Teil der Meisterschaft spielen. Nichtsdestotrotz konnten wir unsere Vorbereitung reibungslos absolvieren, so dass wir auf den Meisterschaftswiederbeginn vorbereitet waren.

Die Meisterschaft begann mit einem Unentschieden bei sehr schwierigen Wetterverhältnissen. Dennoch konnte sich die Mannschaft steigern, so dass wir im weiteren Verlauf des Wettbewerbs den ersten Rang lange souverän halten konnten. Bis auf die letzten vier Meisterschaftsspiele lagen wir verdientmassen auf Platz 1. Doch in den letzten Partien

konnten wir diesen Spitzenrang leider nicht halten und schlossen die Meisterschaft auf dem 3. Schlussrang.

Die kleine Enttäuschung war zu spüren, dennoch sind wir mit dem Gezeigten sehr zufrieden. Fünf Spieler schafften den Sprung in die U17 des FCZ. Nicht nur dies, sondern auch, dass die meisten Spieler bei Red Star Zürich geblieben sind, kann als Achtungserfolg des Vereins angesehen werden. Die Fortschritte, die unsere Mannschaft gemacht hat, waren klar ersichtlich und es gab sogar einen Torschützenkönig aus den Red Star Reihen. ●

Milco Nardo



Es waren schwierige Zeiten, die von den Spielern bravourös gemeistert worden sind. Aus unserer Sicht ein riesiges Dankeschön an alle Spieler und ein «toi toi» für den Weiterverlauf der fussballerischen Karriere wie auch für die persönliche Zukunft.

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch



U15 – konnte trotz Tabellenunterschied mit jedem Gegner mithalten

BERICHT RS U-15

U15-JUNIOREN SAISON 2020/21

Das Jahr beginnt ganz spannend, nicht nur im Januar, als wir das Training aufnahmen und ganz viel Schnee da war. Sondern mit Sarujan Rajaratnam kam auch ein neuer Assistent dazu, der der Mannschaft sehr viele gute Impulse gab. Nicht nur sein Fachwissen war spannend, sondern auch seine organisatorischen Fähigkeiten waren von grossem Nutzen. Wir konnten jeden Freitag oben im FIFA Areal trainieren und waren alleine unter uns, was der Mannschaft sehr gut getan hat. Wir konnten befreit arbeiten und die Jungs & das Mädels fördern.

Nachdem der Schnee langsam schmolz, konnten wir Vollgas geben.

Zu Beginn der Saison bekamen wir fünf neue Spieler von FC Zürich. Und die Mission war ganz klar – so viele Spieler wie möglich so gut ausbilden, dass

sie wieder zurück zum FCZ gehen können.

Im Winter gingen drei Spieler fix zum FCZ, einer schaffte sogar den Sprung in die U-16 des FCZ – David Vujevic.

Wenn man fest an sich glaubt und bereit ist, mehrere Stunden auf der Allmend zu investieren, so ist der F.C. Red Star ZH, das ist meine Meinung, ein sehr guter Platz, um sich als junger heranwachsender Profispieler optimal und ohne Druck zu entwickeln.

Ach ja, Fussball wurde auch gespielt. Wir hatten die Möglichkeit, die neuen Spieler aufzubauen und konnten die Saison mit vielen guten Spielen bestreiten. Ich muss hier sagen: Ja, wir sind zweitletzter in der Tabelle und haben wenig Punkte, aber wir haben hier was viel Wertvolleres erreicht. Wir haben ein Mädchen im Team, das Nationalspielerin wurde und Captain ist. Sie geht jetzt zu den FCZ Frauen.

Wir haben jetzt im Sommer fünf Spieler, die in unser U16-Team kommen und die das Potenzial haben, noch vieles mehr zu erreichen. Und einen Spieler, der fix in der U16 des FC Zürich ist. Natürlich gab es Spiele, die man hätte gewinnen müssen, auch gegen vermeintlich bessere Gegner. Trotz Tabellenunterschied konnten wir mit jedem Gegner mithalten.

Ich bin stolz auf die Mannschaft, wie Sie das alles gemeistert hat mit den vielen Trainings, mit dem vielen Reisen. Auch die Eltern waren mir immer ein wichtiger Support. Sie waren immer für die Kids da und nahmen sich stets sehr viel Zeit für uns und die Mannschaft. Ich bin froh, dass Red Star mir die Möglichkeit gibt, nochmals ein Jahr viele junge Spieler und Spielerinnen auszubilden und weiterzuentwickeln. Denn im Fussball redet man als junger

Spieler nicht, bin ich Erster oder Zweiter, man redet immer vom Trainer – «von wem habe ich was gelernt». Und nach diesem Motto arbeite ich und alles andere kommt von selbst. ●

Igor Drmic



B.J.Y.L.D.

B.J.Y.L.D. GmbH
Prepress, Produktion und Internet
Bruno Gossweiler
Steigstrasse 26, 8406 Winterthur
www.bjyld.ch



Das stolze Trainerduo mit den Ca-Junioren

DIE TURBULENTE «LETZTE» SAISON UND DAS TRAININGSLAGER ICH SAGE «ARRIVEDERCI» F.C. RED STAR ZÜRICH

Ca-JUNIOREN SAISON 2020/21

Die Rückrunde, beziehungsweise die Vorbereitung darauf fing immer noch mit Corona-Massnahmen an, die uns zum Teil eingeschränkt haben. Nichtsdesto- trotz hatten wir eine gute Vorbereitung, gute und intensive Fitness-Trainings, gepaart mit mehreren Freundschaftsspielen gegen mehrere Auswahl- Mannschaften. Die Leistungen waren immer vielver- sprechend, auch wenn es mal einen Rückschlag im Resultat und der Leistung zu verzeichnen gab.

Somit starteten wir, Roy und ich, motiviert und positiv in die Rückrunde. Im ersten Spiel gab es, was wir eigentlich vermeiden wollten, eine Niederlage trotz spielerischer Überlegenheit. Die Jungs waren natür- lich enttäuscht und wir auch. Somit haben wir ab dem nächsten Training die Schraube angezogen, auch

weil wir wussten, dass im Juni viele Spieler mit der U15 oder Ba liebäugeln. Und wir wollten natürlich so viele Kinder wie möglich dorthin bringen.

Die Mannschaft fing sich ziemlich schnell auf, die Resultate sowie die Leistungen im Training und in den Spielen wurden verbessert. Und somit konnten wir dann Ende April mit einem guten Gefühl ins Kurz- Trainingslager nach Tenero fahren.

Ja, das Kurz-Trainingslager: Für viele Spieler war es das erste Trainingslager überhaupt, sowie auch für gewisse Trainer! 35 Kinder wurden in vier Tagen von vier Trainern (Rosario, Massimo, Roy und mir) trainiert und betreut.

Hiermit nochmals ein DANKE an die Trainer, es war ein schönes Trainingslager. Vielen Dank an Roy für

die TOP-Organisation! Die Kids konnten sich während vier Tagen wie Profis fühlen und die Trainer konnten sich vier Tage lang untereinander austauschen. Trotz Stress haben wir diese kurze Zeit mit den Kindern und untereinander sehr genossen. Vor allem die Gespräche auf der Terrasse und dem Spielfeld, sowie die Spässe mit den Kids werden in bester Erinnerung bleiben.

Und somit dachten und hofften wir, diese Freude und diesen Elan in den Re-Start mitnehmen zu können. Doch nach dem Trainingslager brodelte es in der Gerüchteküche bereits gewaltig und bald erhielten wir die Nachricht, dass dies unsere letzte Saison sein würde. Die Trainer und Spieler waren ziemlich geschockt, vor allem ich, nach fünf Jahren vollem Einsatz und Herzblut für den FC.

Die turbulente Saison fing schlecht an und endete noch schlechter. Zwischendrin hatten wir aber eine sehr gute Phase, schöne Spiele und Siege, herrliche Tore, wunderschöne Spielzüge, die wir im Training immer wieder geübt haben und zudem viele Spieler, die sich weiterentwickelt haben. Darum war es für uns Trainer trotzdem eine SUPER Saison. Andere Trainer orientieren sich an der Rangliste, andere wollen nur gewinnen, jedem das seine. Roy und ich sind stolz, dass vier Spieler in die U15 und ein Spieler in die U16 Sichtungstrainings eingeladen wurden. Das ist unser Erfolg, unsere Rangliste, unser Lohn, sowie auch die Entwicklung vieler Spieler, die sich in dieser Saison neue Aufgaben gestellt haben oder sogar eine neue Position erlernt haben. Wir sind STOLZ auf EUCH, danke Jungs! Und DANKE von Herzen an Roy, meinen Assistenz-Trainer, es war eine sehr gute Saison, die Zusammenarbeit und das Feeling waren einmalig! Wir hatten immer den gleichen Gedanken, die gleiche Meinung und auch die gleiche Liebe zum Fussball ...my friend it was amazing!!!

Zum Abschied, nein «arrivederci» F.C. Red Star ZH: Es ist schwierig, nach fünf Jahren F.C. Red Star ZH die richtigen Worte zu finden! Was ich schreiben,

erzählen will, würde das ganze Heft sprengen. Aber bedanken will ich mich trotzdem, bei ALLEN meinen Spielern, die in diesen Jahren bei mir waren. DANKE JUNGS für die Emotionen, die Ihr mir geschenkt habt und ich heute noch mit euch teilen darf!

DANKE an alle Trainer, mit denen ich in diesen Jahren zusammengearbeitet habe! Ich werde viele neue Freundschaften mitnehmen, und das ist ja Gold wert! Ein grosses DANKE ans Kafi Usglich (Andrea und Bruno), an die Hauswärte, und an die gute Seele vom Verein, unsere Lisa! Aber auch ein DANKE an Francesco für die gute und loyale Zusammenarbeit.

Und zum Abschluss, DANKE an drei ganz wichtige Menschen: An Rosario, meinen langjährigen Assistenz-Trainer, vier Saisons lang warst du immer an meiner Seite, immer unterstützend und du hast mich immer ausgehalten, GRAZIE Rosario!

An Ivano, meinen langjährigen Juniorenobmann und langjährigen Freund, DANKE für die Chance und das Vertrauen in diesen Jahren. Ich wusste bereits, als Du Deinen Abschied hattest, dass meine Stunden im Verein gezählt waren. Mit Dir, ging auch ein grosser Teil von mir ... GRAZIE di TUTTO Capo.

Und zuletzt, meine Frau, die mich stets unterstützt hat, trotz enormen Stress mit unseren eigenen Kindern. Sie weiss, wie wichtig der Fussball für mich ist, auch wenn es nicht immer einfach ist, aber wir haben es immer gemeistert!

Nun fängt nach elf Jahren Junioren-Trainer-Dasein ein neues Abenteuer bei den Herren an. Daher DANKE F.C. RED STAR ZH, nun kann ich es auch sagen, ein Teil von mir wird immer ein REDSTÄRLER sein!!! ●

Junioren Ca

Trainer

Luca Corrado

Assistenz-Trainer

Roy Mor

*Danke Jungs für
die Emotionen, die ihr
mir geschenkt habt.*



Cb-Junioren: Überall gute Erinnerung im Namen von Red Star hinterlassen

EINE GELÖSTE AUFGABE UND EIN RIESENSPRUNG NACH VORNE Cb-JUNIOREN SAISON 2020/21

Top Leistung! Unsere Erwartungen wurden ernst genommen vom ganzen Team und das Gelernte umgesetzt, denn ihr habt einen riesigen Sprung nach vorne gemacht in der Rückrunde trotz Corona-Pause 2020.

Wir starteten in die Rückrunde mit viel Selbstbewusstsein und vor allem sehr motiviert als Team, um die Meisterschaft mit einem positiven Ergebnis zu beenden. Schon beim ersten Spiel gegen Hausen am Albis sowie beim zweiten Spiel gegen Knonau-Mettmenstetten zwang uns Corona, nicht in voller Besetzung zu starten. Leider haben wir beide Spiele verloren. Obwohl wir viel besser als die Gegner spielten, gingen wir ohne Punkte nach Hause. Das war auch der Grund für uns alle, uns neu zu orientieren und unser Können unbedingt umzusetzen.

Das Team spielte in der Rückrunde hervorragende Fussballspiele. Aus unserer Sicht als Trainerteam sind wir auf jeden Fall weiter gekommen mit der Technik / Taktik / Kondition / Ausdauer / Mentalstärke usw ...! Die gesetzten Ziele vom Verein und von uns als Trainer wurden sehr ernst genommen und nach und nach umgesetzt. Wir zeigten bei jedem Spiel unsere Stärke sowie Leistung, um den Match zu gewinnen. Natürlich gab es bei uns im Team eine sehr gesunde und gepflegte Kameradschaft, Zusammenhalt und Disziplin auf und neben dem Platz. Das hat uns als Trainer sehr stolz gemacht, egal, wo wir gespielt haben oder unterwegs waren. Wir danken euch allen für das Vertrauen, welches ihr uns gegeben habt. Ihr habt unsere Anweisungen und Ziele ernst genommen, um dorthin zu gelangen, wo wir in der Rückrunde gesetzt hatten. Bravo, Bravo und nochmals Bravo. Das Weekend in Elm

Mitte Mai hat uns noch mehr gestärkt und als Team zusammengebracht.

Natürlich hatten wir eine sehr intensive Rückrunde mit Trainingsspielen, Trainingslager und Ausflug. Aber das hat sich gemäss Meisterschaftsverlauf und Zusammenhalt alles gelohnt. Das Schönste und Eindrucksvollste im ganzen Jahr war, egal, wo wir waren oder gespielt haben, wir haben eine gute Erinnerung im Namen des F. C. Red Star Zürich hinterlassen.

Unser Dank geht auch an die Eltern, weil sie bei Heim- und Auswärtsspielen immer präsent waren, trotz der vielen Trainingsspiele :).

Natürlich möchten wir uns auch bei Andrea, Bruno und Lisa bedanken für die volle Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Verein F.C. Red Star Zürich bedanken für die ganze Infrastruktur, die uns zur Verfügung gestellt wurde vor und nach der Corona-Situation. ●

Danke euch allen für die schöne und top verdiente Rückrunde 2021.

Sajmir Guza & Mentor Shehu
Cb-Trainerteam



Cc-JUNIOREN SAISON 2020/21

Nachdem wir in der Da-Elite die Vorrunde der Meisterschaft dominiert haben, entschieden wir uns in Absprache mit Francesco die Rückrunde in der Cc 1. Stärkeklasse einzusteigen. Die Kinder brauchten eine neue Herausforderung, da sie im Da alle Spiele gewonnen hatten. Die Entscheidung hat sich als richtig herausgestellt, die Kinder machten immer mehr Fortschritte.

Schon von dem ersten Training hatten wir ein sehr gutes Feeling. Wir waren viel gleicher Meinung. Wir machten sechs Freundschaftsspiele und gewannen drei davon. Zudem schauten ein Unentschieden und zwei Niederlagen heraus. Man sah schon dort, dass diese Mannschaft auch im Cc eine gute Figur machen würde.

Dann begann die Rückrunde und wir verloren das erste Spiel 0:3 gegen Regensdorf. Aber die Jungs gaben nicht auf und schon beim zweite Spiel kam der Sieg gegen Zürich Affoltern, 2:5 auswärts. Nach einem 0:2 in der Pause. In der zweiten Halbzeit konnten die Gegner dann zwar ausgleichen, aber dann haben die Jungs ihre letzten Kräfte mobilisiert und das Spiel nach Hause gebracht. Dabei muss bedacht werden, dass wir drei Spieler mit dem Jahrgang 2009 dabei hatten. Am Samstag war das letzte Spiel und nach einem harten Kampf, den wir 5:7 verloren haben, konnten wir trotzdem den vierten Platz in der Meisterschaft behalten. Wie schon erwähnt – wir sind super stolz auf unsere Spieler.

Ich war sehr überrascht, dass Sie noch genug Kraft hatten, um das Spiel zu drehen. In der zweiten Halbzeit hat man normalerweise weniger Luft und Kraft, aber sie haben es geschafft. Ich und Rosario waren sehr stolz auf unsere Jungs! Jetzt warten wir noch, dass die Rückrunde zu Ende geht und die Jungs nach den Sommerferien im Cb oder auch Ca-Kader Unterschlupf finden.

FAZIT:

Wir freuen uns, euch weiter trainieren und bei jedem Spiel zuschauen zu können! Ein riesiges Dankeschön geht natürlich auch an die Eltern, welche das Team mit Fahrgelegenheiten und zahlreicher Anwesenheit bei den Meisterschafts- und Freundschaftsspielen immer unterstützt haben. Danke vielmals! Natürlich dürfen wir auch nicht vergessen, uns beim Verein, Schul- und Sportdepartement für die ganze Infrastruktur und für alles, was sie für uns tun, zu bedanken. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir die Chance hatten euch zu trainieren.

Wir sind sehr neugierig, wer den Sprung ins Ca und Cb schaffen wird und wir drücken euch die Daumen. ●

HOPP RED STAR!!!

Gruss

Massimo und Rosario



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen
Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51
info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



WERDEN SIE SPONSOR DER F.C. RED STAR ZÜRICH JUNIOREN!

IHR UNTERNEHMEN

FÖRDERT SO DIE AUSBILDUNG DER JUNGEN SPIELER

UND

BEKOMMT AN DIESER STELLE
EIN PROMINENTES INSERAT.





Da-Junioren: Haben den Fans schönen Fussball geboten.

SAISON RÜCKBLICK RÜCKRUNDE

Da-JUNIOREN SAISON 2020/21

Am Morgen vom 24. März bekamen Mahad und ich die Zusage, das Da übernehmen zu dürfen und am Abend leiteten wir schon das erste Training.

Unser Ziel war es, den Spielern eine Spielphilosophie zu geben und ihnen Vertrauen und Mut zu schenken.

Am Anfang haben wir im Training genügend Zeit in die Taktik investiert, damit die Spieler ihre Laufwege kennen lernen.

Auch Passübungen, Kraft, Ausdauer und Konzentration im Training waren sehr wichtige Themen.

In den ersten Meisterschaftsspielen funktionierte die Taktik noch nicht wie gewünscht. Auch die Konzentration von einzelnen Spielern war noch nicht richtig vorhanden.

Das hatte zur Folge, dass wir in den ersten Meisterschaftsspielen nicht das umsetzen konnten, was wir trainiert haben.

Unser grössten Gegner waren wir selbst: Wir kreierten sehr viele Tormöglichkeiten und machten leider zu wenig daraus.

Aber von Spiel zu Spiel steigerten sich die Jungs, wir konnten den Fans zum Teil wirklich schönen Fussball bieten und auch Punkte nach Hause bringen.

Auch gegnerische Trainer meinten: Wir haben zwar gewonnen, aber ihr habt uns gezeigt, wie man Fussball spielt.

In Sachen Konzentration sind wir stärker geworden, in den letzten drei Spielen haben wir immer das erste Tor erzielt und konnten von den drei Spielen auch zwei gewinnen.

Es sind nun genau drei Monate vergangen, seit wir das Da übernommen haben und wir können mit Stolz sagen, dass jeder einzelne Spieler besser geworden ist und somit auch die gesamte Mannschaft. «Jungs, ihr habt viel geleistet in den letzten Monaten, BRAVO!» ●

*Sportlicher Gruss
Mahad und Dino*



RYMA AG
#Dein Partner mit Garantie

RYMA AG – SPEZIALIST FÜR:

- UNTERLAGSBÖDEN
- HARTBETONBELÄGE
- KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN
- WÄRMEISOLATIONEN
- PU-BELÄGE/BESCHICHTUNG

RYMA AG Unterlagsböden
Kirchstrasse 11
8807 Freienbach

www.ryma-ag.ch
ryma-ag@bluewin.ch

Tel.: +41 55 410 55 77
Fax: +41 55 410 55 79



Offizielles Teamfoto Ea

«PLAY MORE FOOTBALL» – NEULAND FÜR DAS TEAM EA

Ea-JUNIOREN SAISON 2020/21

Wie alle Lebensbereiche hat die Corona-Pandemie auch unser Vereinsleben beeinträchtigt. So ruhte für unser Team der Trainingsbetrieb von Dezember bis Februar. Die Sehnsucht nach der Normalität in diesen Wintermonaten war gross. Umso mehr freuten wir uns, als wir im März grünes Licht erhielten und den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufnehmen durften. Der Fussball tastete sich, wie der Rest der Gesellschaft, langsam zurück in eine neue Art der «Normalität».

Francesco meldete uns für die Frühlingsrunde 2021 nicht im «normalen» Meisterschaftsbetrieb (7 gegen 7) des FVRZ an, sondern beim Pilotprojekt «play more football» des SFV. Es ist das neue Wettspielformat im Kinderfussball in den Kategorien E, F und G, das ab Sommer 2021 schrittweise landesweit eingeführt

wird. In diesem Pilotprojekt durften wir uns mit Vereinen aus dem Breitenfussball, aber auch mit Spitzenvereinen wie FC Zürich, FC Winterthur und FC Schaffhausen, messen. Und zu unserer Freude waren wir ebenbürtig, zeigten begeisternde Spielkombinationen und konnten das eine und andere Spiel gegen die «Grossen» gewinnen.

WAS IST «PLAY MORE FOOTBALL»?

«play more football» ist eine Mischform zwischen einem Kleinfeldspiel (3 gegen 3) und einem Grossfeldspiel (6 gegen 6 inkl. Torspieler). Dabei sollen die positiven Aspekte der jeweiligen Form von den Spielern gleichzeitig an einem «Spieltag» in Turnierform erlebt werden. An so einem Turnier nehmen insgesamt vier E-Junioren Teams aus verschiedenen Vereinen teil. Es gibt keine Schiedsrichter, die Kids managen das selbst. Die Trainerinnen und Trainer

stehen ihnen, sofern nötig, unterstützend zur Seite. Es gibt keine Rangliste.

DIE VORTEILE VON SPIELEN AUF DEM KLEINFELD

Es wird auf den vier Spielfeldern je ein «3 gegen 3» gespielt. Die Vorteile leuchten ein: Mehr Spielaktionen (Schüsse, Tore, Pässe, Dribblings, Duelle) pro Spieler, Erleben von unterschiedlichen Spielsituationen und schnellen Entscheidungen mit und ohne Ball auf kleinem Raum, höhere Beteiligung. Alle Spieler sind involviert und können sich zeigen.

In der Kleinfeldform wird auf je zwei Mini-Tore mit einer speziellen Regel beim Seiten- oder Toraus des Balles gespielt, was die Intensität des Spiels stark erhöht und jeweils auch ein Überzahlspiel oder Unterzahlspiel generiert. Beispiel Überzahl/Unterzahl: Wird der Ball in das Seiten- oder Toraus gespielt, wird sofort mit dem bereitliegenden Ersatzball (markierte Zone) auf derjenigen Spielfeldseite weitergespielt, wo der Ball ins Aus ging. Der Spieler, welcher den Ball vor dem Toraus zuletzt berührt hat, holt den Ball und platziert ihn in der markierten Zone, wo der Ersatzball zuvor genommen wurde. Der Spieler, der den Ball holt, darf nicht ausgewechselt werden. Dank kleineren Teamgrößen erhalten alle Kinder, unabhängig von ihrer Spielstärke, mehr Einsatzzeit an den Turnieren, nehmen aktiver am Geschehen teil, lernen intensiver, abwechslungsreicher und vielseitiger.

DIE VORTEILE VON SPIELEN AUF DEM GROSSFELD

Es wird auf den zwei Spielfeldern je ein «6 gegen 6 inkl. Torspieler» gespielt. Der Effekt hierbei: Erlernen des Positionsspiels und Orientieren auf dem Feld, Ausführen von längeren Sprints und Pässen, umschalten Defensive / Offensive, Breite und Tiefe, taktisches Zusammenspiel. Spiel auf ein grosses Tor (5 m) mit Torspieler.

Bei beiden Spielformen wird der «Einwurf» mit dem Fuss zwingend flach als Pass oder als Dribbling ausgeführt. Am Anfang standen wir Trainer diesem neuen Wettspielformat eher etwas skeptisch gegenüber. Als wir dann aber die neue Spielform im Training anwendeten und intensiv übten, merkten wir bald, dass diese Turnierform unseren Spielern fussballe- risch wie auch physisch viel abverlangte.

RESÜMEE FRÜHLINGSRUNDE

Neun «play more football» Turniere standen für uns auf dem Programm. Zwei davon mussten wir auf der Allmend ausrichten. Für das Heimteam resp. den



Zäme simmer starch!



Schussversuch von Gael

Turnierorganisator ist das mit Mehraufwand verbunden. Müssen doch vier Minispielfelder und zwei Grossspielfelder abgesteckt werden. Vielen Dank an die zusätzlichen Helferinnen/Helfer und Eltern, die uns dabei top unterstützt haben.

Wie immer am Ende der Saison, ist es Zeit, das Geschehen Revue passieren zu lassen... Es war sicher nicht alles «Champions League like». Wir haben viele schöne Momente – und manchmal natürlich auch weniger Schöne – miteinander erlebt. Die Insider wissen, von was hier die Rede ist ! Es geht



Rafi ist nicht vom Ball zu trennen

um unsere vier Schlagwörter: D... F... R... T...! Die wogenden Wellen haben sich nach dem klärenden Gespräch mit der Mannschaft wieder geglättet und unsere Teamvereinbarung wurde per Handschlag wieder neu besiegelt.

Auch in der Frühlingsrunde hiess es bei uns, die Mannschaft ist der «STAR» und nicht der einzelne Spieler, denn nur im Team sind wir stark! Sicher ist es ein Vorteil, wenn die einzelnen Spieler gut dribbeln können, einen super Schuss haben und spitzenmässige Verteidiger sind. Absolut unerlässlich ist es aber, dass jeder einzelne begreift, wie unendlich wichtig seine Mitspieler für ihn sind. Weil er ohne diese Mitspieler – und zwar ganz egal wie gut die dribbeln, schiessen und verteidigen können – überhaupt nicht zum Spielen käme!

An den «play more football» Turnieren durchliefen viele von uns ein Wechselbad der Gefühle, denn es wurde gejubelt, gefightet, geweint, gelitten, getröstet, gehadert und gelacht. Im Fussball ist eben vieles möglich. Sobald wir den Ball in den eigenen Reihen schneller zirkulieren liessen, Doppelpässe spielten, mehr ohne Ball liefen (da gibt es noch Luft nach oben), spielten wir begeisterten Fussball. Es gab aber auch Spiele, da gelang uns nur sehr wenig. Das hiess für uns «Spiel abhaken», sich wieder «aufrappeln», nach vorne schauen und es bei der nächsten Gelegenheit besser machen. Optimieren können wir sicher auch noch die Kommunikation untereinander und die Treffsicherheit beim Torabschluss. Vor allem auf die Minitore.



Ea Auf dem Trainingsplatz



Maël lässt Gegner stehen



Pausenbesprechung

«Jungs – es wird nicht «gebolzt», sondern der Ball wird schön mit dem Innenrist platziert!»

Doch alles in allem können wir sagen, das intensive Training hat sich ausbezahlt. Jeder Einzelne hat sich persönlich enorm weiterentwickelt und mit seiner Leistung zu einer erfolgreichen Frühlingsrunde beigetragen. Kompliment – wir sind stolz auf euch. Jetzt heisst es aber «draabliibe, konzentriert wiiter-schaffe, muetig si, a sich und sini Mitspieler glaube und jewiils im Training und a de Spiel Vollgas gäh!»

IT IS TIME TO SAY GOODBYE ...

Schweren Herzens müssen wir uns nun von der ganzen Mannschaft verabschieden. Das tun wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend – weil wir sicher sind, dass unsere «Jungs» gut gerüstet für das neue Fussballabenteuer in ihren neuen Teams sind. Weinend – weil wir mit allen eine fantastische Zeit verbringen durften. Rafael und Dylan haben mit ihren Leistungen überzeugt und die Aufnahme ins Footeco Team FE-12 geschafft. Arjon, Julian, Mattia und Sebastian werden ab diesem Sommer unsere D-Teams verstärken. Gael, Maël, Melvin und Ramazan (alles noch E-Jahrgänge) dürfen noch eine weitere Saison bei den E-Junioren mitspielen.

«Danke Jungs – für die mega kuuli Saison! Bliibed wiiterhin am Ball ... mir bhaltet öi uf em Radar ... und verfolgt neugierig wie ihr öi fuessballerisch wiiterentwicklet!»



Sichere Beute für Mattia

DANKESCHÖN

Wir bedanken uns bei den Spielern für ihren Einsatz und bei euch Eltern für die grosse Unterstützung und das Mitfiebern am Spielfeldrand. Ein grosses Dankeschön gebührt auch ALLEN, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass wir unsere grosse Leidenschaft, das Fussballspielen, ausüben können. ●

E schöni Summerziit ... tanket wieder vill Mumm für die nöi Saison ... und Hopp Red Star

Lisa, Ivan, Volki



Eb-Junioren: In technischer und spielerischer Hinsicht überzeugend.

JEDER SPIELER VERBESSERT SICH

Eb-JUNIOREN SAISON 2020/21

Im Dezember hatten wir das letzte Training des Jahres und wussten da noch nicht, dass es für eine längere Zeit das letzte Training war. Wegen Corona und den engen Platzverhältnissen mussten wir bis im März warten, bis wir endlich wieder mit dem Training starten konnten. Für die Junioren war dies eine schwierige Zeit – das Resultat war ein grosser Trainingsrückstand.

Nach einer Woche Training im März durften wir ein Vorbereitungsturnier in der Halle absolvieren, welches uns zeigen sollte, wo wir stehen. Leider wurden unsere Befürchtungen bestätigt und wir mussten feststellen, dass sich die lange Abwesenheit bemerkbar machte. Wir hatten noch viel Arbeit vor uns, um die verlorene Zeit wieder einzuholen. Die Jungs waren stets bemüht und motiviert im Training, so dass wir innert kürzester Zeit beachtliche Fortschritte machen konnten.

Diese Fortschritte widerspiegeln sich dann auch in den Spielen und Resultaten. Gleich im ersten Spiel konnten wir einen Sieg einfahren, bei einem Gegner, gegen den wir in der Vorrunde noch verloren hatten. Alle Meisterschaftsspiele konnten wir in spielerischer und technischer Hinsicht überzeugend gewinnen, bis auf das Meisterschaftsspiel gegen Kilchberg-Rüschlikon. Aber auch hier haben unsere Jungs eine sehr gute Leistung gezeigt und immer versucht Fussball zu spielen, auch wenn der Gegner ein bisschen stärker war.

Die Vorrunde ist beendet und wir können auf eine erfolgreiche Zeit zurückschauen, da jeder einzelne Spieler sich in jeder Hinsicht verbessert hat, was für uns erste Priorität hat. Wir wünschen jedem Spieler auf seinem weiteren Weg viel Erfolg und tolle Fussballmomente beim F.C. Red Star ZH.

Für uns als Trainerduo geht es in der neuen Saison
im Ea weiter, auf das wir uns sehr freuen.
Wir bedanken uns bei allen Eltern und Supportern
der Mannschaft für die tolle Unterstützung. ●

Lieber Gruss
Fatmir Alijaj



SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung



Fa-Junioren: Meistern sogar das Rotieren des Balls gut.

ES KANN WIEDER FUSSBALL GESPIELT WERDEN!

Fa-JUNIOREN SAISON 2020/21

Die Emotionen sind wieder da, der Fussballrasen wird wieder gesprenkelt, die Eltern diskutieren enthusiastisch mit einem gekühlten Bier in der einen Hand und gestikulierend mit der anderen, über all das, was sich in den letzten Monaten angehäuft hat. Auf dem Grün wetteifern glücklich lachende Junioren des F.C. Red Star Zürich.

Die Welt ist wieder in Ordnung, zumindest teilweise. Es bestehen weiterhin noch einige Einschränkungen, jedoch keine Fussball-relevanten.

Doch lasst uns von vorne beginnen:

Die Rückrunde begann, wie leider zu erwarten war, wegen den anhaltend hohen Corona Ansteckungen mit einem Fussball- und Trainingsverbot. Aus diesem Grund wurde auch das von uns lang

ersehnte Januar-Hallenturnier in der Saalsporthalle abgesagt. Wir konnten in der ganzen Saison 20/21 kein einziges Hallenturnier bestreiten.

Um diese lange fussballlose Zeit überbrücken zu können, haben wir die Junioren aufgefordert, private Videos von sich zu drehen, die sie beim Trainieren mit oder auch ohne Ball zeigen. Wir waren überrascht zu sehen, wo überall trainiert wurde. Die Videos zeigten Übungen in Tiefgaragen, Wohnzimmern, Vorhöfen, Parkplätzen, Korridoren, Sportplätzen usw.

Unglaublich, was da an Videomaterial zusammengekommen ist.

Als dann im März der positive Bescheid des BAG kam, dass wieder trainiert und gespielt werden kann, konnten wir es kaum erwarten loszulegen.

Bis Ostern trainierten wir in der Turnhalle des Schulhaus Bachtobel.

Durch die lange Trainingspause war eines unserer Ziele, die Jungs so schnell wie möglich wieder auf Top-Niveau zu bringen.

Da Sven während der Wintersaison am Freitag leider nicht trainieren konnte, wurde ich von Beat Kihm (Vater von Finn) tatkräftig unterstützt. Vielen Dank Beat für dein spontanes Einspringen und deine wertvolle Hilfe.

Der April kommt näher, die Temperaturen steigen und die Allmend, unsere Fussball-Heimat, wird nach einer langen Winterpause wieder geöffnet. Die Nockenschuhe werden wieder geschnürt, die Bälle gepumpt und der Rasen duftet: Der Fussball ist zurück!

Um die verlorene Zeit wieder aufzuholen, spielten wir bei so vielen Aussenturnieren wie möglich mit (FC Seefeld, FC Wollishofen, FC Wiedikon, FC Bülach und FC Brüttisellen).

Wir waren so stolz zu sehen, wie gut und organisiert die Jungs zusammenspielten. Sobald die Tordifferenz zu unserer gegnerischen Mannschaft zu gross wurde, wechselten wir zum «Ballhalten-Modus». Dabei ging es nicht mehr darum, primär Tore zu schiessen, davon hatten wir ja schon genug gesammelt, sondern den Ball in den eigenen Reihen geklärt und sicher (inkl. Torspieler) rotieren zu lassen. Das hört sich einfach an, ist es aber nicht. Denn in dieser Phase des Spiels den Ball zu verlieren hiess oft auch, ein Gegentor zu bekommen. Unsere Jungs haben aber auch dies gut gemeistert.

Wenn es keine Turniere zum Anmelden gab, dann spielten wir gegen unser eigenes Eb. Auf diese



Weise konnten die Fa-Jungs auch ein wenig spüren, was in der nächsten Saison auf sie zukommen wird. Am Ende der Saison kamen auf diese Weise trotzdem gute 14 Turniere zusammen.

Mit einem prall gefüllten Rucksack an Selbstbewusstsein, Motivation und fussballerischem Wissen übergeben wir unsere Fa-Junioren Martin, Chase, Colin, Leon, Josh, Adam, Rian, Finn, Christian, Morris und Curdin mit gutem Gewissen in die nächste Saison.

Mit diesem Fussballbericht verabschiede ich mich vorerstmal von der Seitenlinie als Trainer und übergebe die zukünftige Fa-Junioren Ausbildung meinem Co-Trainer Sven Fausch, der ab der nächsten Saison die Fa-Jungs zum Erfolg führen wird.

Vielen Dank Sven für deine Unterstützung in dieser Saison, auch ein grosses Dankeschön an alle Mamis und Papis, Erziehungsberechtigte wie auch Begleitpersonen, die uns bei den Trainings mit dem Aufstellen der Tore und bei den Turnieren unterstützt haben.

Danke auch an die Jungs für all die schönen und spannenden Momente.

Auch ein Dankeschön an Andrea und Bruno Gmünder vom «Kafi Usglich» für ihre Gastfreundschaft und Verpflegung vor und nach dem Training.

Mit diesen Worten wünschen wir allen eine schöne Sommerpause und einen guten Start in die neue Saison. ●

Sportliche Grüsse
Red Star 4 ever

Eure Fa-Trainer
Giandomenico und Sven





Trainerinnen Maria und Silvia mit strahlenden Fb-Junioren

Rückblick der Fb Junioren – geprägt von vielen positiven und nachdenklichen Momenten

Fb-JUNIOREN SAISON 2020/21

Beginnen wir den Bericht mit etwas Positivem: Juhuiii wir dürfen wieder spielen. Wir denken, dass es für die Junioren die grösste Freude war, nach der erzwungenen Pause wieder loszulegen. Voller Elan und grösstem Respekt starteten die Fb-Junioren im Februar wieder in die Hallensaison. Die Trainings wurden vielfältig gestaltet, damit auch der Wettkampfsinn nicht verloren ging, da Corona-bedingt alle Turniere abgesagt wurden.

Die Junioren gaben sich grosse Mühe und es war zu sehen, dass die Freude und der Spass am Fussball im Vordergrund standen.

Es genügten drei Trainingseinheiten und wir durften wieder auf die Allmend Brunau, um dort zu trainie-

ren. Den Kindern konnte man die Freude an ihren glänzenden Augen ansehen. Auch für uns Ausbilderinnen war es schön, wieder schrittweise das Vereinsleben leben zu dürfen. Nebst den Turnieren in Wiedikon, Bülach und Winterthur hatten die Junioren die Möglichkeit, das Turnier im 5er-Modus zu bestreiten. Uns wurde bewusst, woran wir mit den Junioren arbeiten müssen, was dann am Heimturnier deutlich zu sehen war.

Der Schwerpunkt der Trainings wurde auf die Kondition, das Miteinander, die Ballführung und den Abschluss gelegt. Das Heimturnier vom letzten Sonntag im «play more football»-Modus zeigte uns, dass wir daran weiterarbeiten müssen, um noch mehr positive Resultate erreichen zu können. Nicht das wir schlecht gespielt hätten,

aber im «3 gegen 3»- oder im «4 gegen 4»-Modus zu spielen ist einfach viel intensiver. Da kann sich kaum ein Junior verstecken und das Teamspiel ist daher umso wichtiger.

Die Jungs merkten während des Turnieres, wann sie an ihre Grenzen stiessen und sich auswechseln lassen wollten. Nebst den hitzigen Temperaturen kam noch dazu, dass durch die häufigen Ballkontakte mehr technische und spielerische sowie kognitive Bereiche gefordert wurden, was die jungen Champions zusätzlich herausforderte.

Neben den vielen grossartigen Momenten war jedoch auch immer wieder ein Gedanke bei unserem Mannschaftsmitglied Gaston. Er musste wegen der leider immer noch präsenten Corona-Erkrankung einige Zeit im Kispi verbringen. Wir freuen uns, wenn Du wieder unter uns bist.

Nach einer spannenden Saison trennen sich nun die Wege der Junioren und des Trainerinnenduos.

Einige Junioren werden ins Fa wechseln, einige Junioren bleiben im Fb und werden den Lead der Mannschaft übernehmen und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen. Zwei Junioren wechseln in die Kategorie E-Junioren. Euch allen TOI TOI TOI.

Auch beim Trainerinnenduos gehen die Wege auseinander. «Au wenn's mir zwei immer total guet gha händ und mir eus super ergänzt hend.»

Silä wechselt zu den G-Junioren und wird mit Isabel unsere Jüngsten ausbilden und Maria zieht sich als Trainerin zurück. Sie wird den F.C. Red Star ZH jedoch nicht verlassen, sondern administrative Aufgaben übernehmen.

Wir möchten uns bei allen unterstützenden Personen bedanken, die auf und neben dem Feld immer ein offenes Ohr für uns hatten. Wir freuen uns, die einen oder anderen weiterhin sehen zu dürfen. Allen einen schönen Sommer, hebets guet und bliibed gsund! ●

Maria & Silvia





G-Junioren: Lernen beim Fussball auch fürs Leben.

AM BALL BLEIBEN

G-JUNIOREN SAISON 2020/21

In Unterzahl ist eine Mannschaft nicht chancenlos, weil der Faktor Zufall immer mitspielt. Rund um Erfolg und Misserfolg lehrt das Fussballspiel vieles, was im «richtigen Leben» seine Gültigkeit hat: Es gilt mit Würde zu gewinnen und mit Würde zu verlieren. Ohne die Erfahrung von Niederlagen sind Siege nicht viel wert. Kinder lernen gerade in diesem Zusammenhang ihre Frustrationstoleranz zu erweitern und eine gewisse Selbstkontrolle aufzubauen. Es ist wichtig, Achtung voreinander zu entwickeln, denn Respekt ist eine Zier.

Wir möchten noch die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Spielern bedanken.

Immer motiviert und respektvoll. Ich muss sagen, so starke Jungs sehe ich selten, Danke für euren Inspiration, aufgeben ist keine Lösung. Ich wünsche

euch viel Erfolg und bleibt kämpferisch wie immer.

MANNSCHAFTSERFAHRUNGEN FÜRS LEBEN

Vieles, was man im Leben braucht, kann man im Fussball lernen. In diesem Satz steckt für mich und andere viel Wahrheit. Wer Grosses erreichen will, darf nicht bloss MIT anderen, sondern muss FÜR andere spielen, denn individuelles Können ist ohne mannschaftliche Geschlossenheit wenig wert. Es gilt zwischen Anpfiff und Abpfiff sein Bestes zu geben – nicht ein bisschen, sondern eben alles. 2021 haben unsere Spieler gesehen, dass es leichter ist, das Spiel zu zerstören, als es erfolgreich zu spielen. Ein aufmerksames Zusammenspiel ist matchentscheidend. ●

Isabel Rodrigues



**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**

Inag

Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

TABELLEN JUNIOREN *

JUNIOREN A

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Red Star ZH	11	8	2	1	39 : 17	26
2.	FC Schaffhausen a	10	8	0	2	46 : 27	24
3.	FC Bülach a	11	6	2	3	33 : 23	20
4.	SC Veltheim a	11	6	1	4	36 : 26	19
5.	SC YF Juventus	11	5	2	4	30 : 23	17
6.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	5	1	5	24 : 17	16
7.	SV Schaffhausen a	11	3	4	4	21 : 21	13
8.	FC Blue Stars ZH	11	3	3	5	27 : 39	12
9.	FC Glattbrugg	10	3	1	6	25 : 31	10
10.	FC Dietikon	11	3	1	7	21 : 52	10
11.	SV Höngg a	11	2	3	6	15 : 34	9
12.	FC Thalwil a	11	3	0	8	24 : 31	9

JUNIOREN Ba

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Küsnacht a	11	9	1	1	60 : 18	28
2.	FC Bülach a	11	7	2	2	30 : 20	23
3.	SC YF Juventus a	11	7	2	2	43 : 21	23
4.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	6	1	4	36 : 29	19
5.	FC Schwamendingen a	11	5	2	4	36 : 38	17
6.	FC Red Star ZH a	11	5	1	5	20 : 25	16
7.	FC Schaffhausen a	11	3	7	1	27 : 21	16
8.	SV Schaffhausen a	11	4	0	7	22 : 37	12
9.	SC Zollikon a*	11	3	2	6	24 : 37	11
10.	FC Bassersdorf a	11	3	1	7	22 : 40	10
11.	SC Veltheim a	11	3	1	7	32 : 39	10
12.	FC Uster a	11	0	2	9	21 : 48	2

JUNIOREN Bb

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Buchs-Dällikon	11	8	2	1	38 : 20	26
2.	FC Zürich-Affoltern a	11	8	0	3	34 : 12	24
3.	FC Freienbach	11	8	0	3	34 : 23	24
4.	FC Wiedikon ZH a	11	5	3	3	31 : 23	18
5.	FC Kilchberg-Rüschlikon	11	5	2	4	31 : 24	17
6.	FC Regensdorf a	11	5	2	4	28 : 23	17
7.	SC YF Juventus b	11	4	2	5	33 : 38	14
8.	FC Dietikon	11	4	1	6	31 : 41	13
9.	FC Oerlikon/Polizei ZH	11	3	4	4	33 : 39	13
10.	FC Red Star ZH b	11	1	4	6	21 : 30	7
11.	FC Thalwil	11	2	1	8	20 : 46	7
12.	Team Region Affoltern a	11	1	3	7	15 : 30	6

JUNIOREN U16

GRUPPE B

		S	S	U	N	D	P
1.	Etoile Carouge FC	17	12	1	4	49 : 23	37
2.	FC Rapperswil-Jona	17	11	1	5	44 : 23	34
3.	Team Zürich/Red-Star	17	10	3	4	49 : 27	33
4.	Team Vaud La Côte	17	10	2	5	48 : 33	32
5.	Team Basel Concordia	17	10	1	6	50 : 26	31
6.	Team BEJUNE	17	6	5	6	41 : 44	23
7.	FC Solothurn	17	6	3	8	39 : 45	21
8.	Team Liechtenstein	17	4	5	8	27 : 41	17
9.	SC Kriens	17	5	2	10	28 : 48	17
10.	Team AFF-FFV Fribourg	17	3	6	8	25 : 43	15
11.	Team Südostschweiz	17	4	3	10	33 : 56	15
12.	FCO Wil/St. Gallen	17	4	2	11	28 : 52	14

TABELLEN JUNIOREN *

JUNIOREN U15

GRUPPE OST

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Rapperswil-Jona	22	17	2	3	80 : 33	53
2.	SC Kriens	22	15	3	4	88 : 54	48
3.	Team GC Limmattal/Stadt	22	14	3	5	79 : 45	45
4.	Team Zürich-Oberland	22	14	3	5	96 : 39	45
5.	Team Ticino	22	13	3	6	67 : 45	42
6.	Team Zugerland	22	9	4	9	91 : 77	31
7.	Team Südostschweiz	22	9	4	9	62 : 62	31
8.	FC Baden 1897	22	8	5	9	60 : 87	29
9.	FC Schaffhausen	22	9	1	12	56 : 83	28
10.	Team Rheintal/Bodensee	22	7	5	10	55 : 64	26
11.	SC Zofingen	22	4	6	12	63 : 71	18
12.	FCO Wil/St. Gallen	22	5	2	15	47 : 97	17
13.	FC Red Star ZH	22	3	4	15	57 : 95	13
14.	Team Liechtenstein	22	2	5	15	43 : 92	11

JUNIOREN Ca

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wettswil-Bonstetten a	9	9	0	0	43 : 15	27
2.	FC Seefeld ZH a	9	7	0	2	35 : 11	21
3.	FC United Zürich	9	6	1	2	27 : 23	19
4.	FC Blue Stars ZH a*	9	5	0	4	32 : 23	15
5.	FC Red Star ZH a	9	4	1	4	30 : 23	13
6.	FC Altstetten a	9	4	1	4	21 : 14	13
7.	SC YF Juventus b	9	4	0	5	26 : 24	12
8.	FC Affoltern a/A a*	9	2	0	7	23 : 55	6
9.	FC Industrie Turicum	9	1	2	6	17 : 22	5
10.	FC Thalwil a	9	0	1	8	7 : 51	1

JUNIOREN Cb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Adliswil a*	9	9	0	0	50 : 14	27
2.	FC Langnau a/A a	9	6	1	2	63 : 16	19
3.	BC Albisrieden a	9	5	2	2	36 : 17	17
4.	FC Hausen a/A	9	5	1	3	32 : 17	16
5.	FC Red Star ZH b	9	5	0	4	30 : 28	15
6.	FC Blue Stars ZH b	9	3	2	4	20 : 49	11
7.	FC Knonau-Mettmenstetten	9	3	1	5	30 : 41	10
8.	FC Horgen c	9	2	3	4	20 : 30	9
9.	FC Wollishofen	9	1	1	7	11 : 47	4
10.	FC Wettswil-Bonstetten b	9	0	1	8	8 : 41	1

JUNIOREN Da

ELITE – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Red Star ZH	9	8	1	0	61 : 6	24
2.	FC Schlieren a	9	5	3	1	29 : 13	17
3.	FC Wiedikon ZH a	9	5	3	1	31 : 10	16
4.	FC Wollishofen a*	9	5	1	3	29 : 21	15
5.	SC YF Juventus a	9	3	3	3	26 : 8	9
6.	FC Altstetten a	9	3	3	3	26 : 26	9
7.	FC Urdorf a	9	2	2	5	22 : 22	6
8.	BC Albisrieden a	9	2	2	5	17 : 42	6
9.	FC Dietikon a	9	1	3	5	23 : 40	4
10.	FC Blue Stars ZH	9	0	1	8	5 : 81	0

SPONSOREN JUNIOREN

Red Star ist eine der Topadressen und anerkannter Ausbildungsverein für Juniorenfussball im Kanton Zürich. Dies ist nur möglich mit grosszügigen Partnern an der Seite. Danke allen Sponsoren und Gönnern der Juniorenabteilung – sie sind die wahren Förderer unserer Zukunft – im Spitzen- und Breitensport. Werden auch Sie Sponsor der Junioren? Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch!

HAUPTSPONSOR JUNIOREN



WB Bürgin AG

JUNIOREN Bb CO-SPONSOR



GÖNNER JUNIOREN



HABEN SIE INTERESSE, DIE AUSBILDUNG VON JUNIOREN IM BREITEN- UND SPITZENFUSSBALL ZU FÖRDERN?

WERDEN SIE SPONSOR DER JUNGEN REDSTÄRLER!

AGENDA 2021

Alle Daten und Zeiten finden Sie jeweils auch auf www.redstar.ch

21./22.
AUGUST

Saisonstart

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt
am 21./22. August 2021.

2.
SEPTEMBER

**Home of FIFA
auf dem Zürichberg**

Generalversammlung

Für Aktive ist der Besuch der
Generalversammlung obligatorisch.

28.
AUGUST

Saisonstart

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft beginnt am
28.8.2021 mit der Meisterschaft.
Spielplan ist noch nicht bekannt!

ZUM GEDENKEN

Christof Johann Süss

11.12.1950 – 21.06.2021



Frei-Mitglied



Gedenkminute

EIN (REGELTECHNISCHER) SCHWANK AUS DER FVRZ-DISZIPLINARKOMMISSION

Ja, ich bin mir absolut bewusst, dass es packendere Titel gegeben hätte. Zum Beispiel «14 Saison-tore – Wie macht das Christian Seidel bloss?» oder «Freibier für alle Redstärler – lebenslang». Aber ich bestimme das Thema. Punkt.

Als Mitglied der FVRZ-Disziplinarkommission habe ich, haben wir die Pflicht, bei besonderen Vorkommnissen und allen direkten roten Karten, das Strafmass festzulegen. Das heisst, man kann fehlbare Spieler bis lebenslänglich aus dem FVRZ-Verkehr ziehen, mit Bussen belegen und Strafpunkte à gogo verteilen. Dies ist auch möglich für ganze Vereine und Betreuer. Man kann, man muss sich aber auch bewusst sein, dass damit für die Betroffenen eine kleine Welt zusammenkrachen kann. In der Folge eine kleine, lehrreiche, Anekdote für Sie liebe Redstärler (leider weiterhin keine Redstärlerinnen).

Im Abstiegskampf eines Spiels der 3. Liga regnete es bereits den ganzen Tag wie aus Eimern. Vor Spielbeginn wurde vom Schiedsrichter ein Spielabbruch in Erwägung gezogen, jedoch wurde das Spiel, mit Einverständnis beider Teams, angepiffen. Das Gästeteam führte schnell 2:0. Der Regen wurde stärker und stärker. Als dann das Heimteam plötzlich mit 3:2 führte ... verlangte das Gästeteam nach einem Spielabbruch. Das Spielfeld sei unbespielbar, wurde moniert. Tatsächlich belegen Videos, aufgenommen durch das Gastteam, dass dem wohl so gewesen sein dürfte. Also beorderte der Gastteam-Trainer den Schiedsrichter an die Seitenlinie und gab ihm zu verstehen, dass man, falls kein Spielabbruch erfolge,

nur noch unter Protest weiterspielen. Antwort; ein Protest könne nur durch den Captain erfolgen. Also wurde der Captain des Gästeteams durch deren Trainer instruiert, dies so zu tun. Was in dem kurzen Gespräch zwischen Schiedsrichter und Captain aber dann tatsächlich geschah, weiss / hörte niemand. Fakt ist jedoch, dass das Spiel beendet und nie ein Protest durch den Schiedsrichter erfasst wurde. Der Schiedsrichter liess in der Stellungnahme an den Verband aber verlauten, dass der Captain keinen Protest eingelegt habe, da das Wort «Protest» durch den Captain nie gefallen sei, wie dies das Wettspielreglement explizit verlangt. Wir als Disziplinarkommission entschieden, dass es aus den Umständen klar ersichtlich gewesen sei, dass ein Protest eingelegt worden sei und aus den Umständen darauf zu schliessen sei, im Sinne einer Beweiswürdigung, dass, entgegen der Aussage des Schiedsrichters, wohl das Wort «Protest» gefallen sein müsste und daher rechtskonform ein Protest eingelegt worden sei. Gegen diesen Entscheid wurde nun aber vom Heimteam Rekurs eingelegt und mithilfe eines sauteuren Sportrecht-Anwaltes kam es zur Rekursverhandlung inklusive Anhörung diverser Zeugen. Das Ergebnis blieb aber das gleiche und es kam in der Folge zur Wiederholung des Spiels. Resultat? Sie erraten es, ein Kanter Sieg der Gästemannschaft. Wie das Leben so spielt.

Was lernen wir also? Wollen Sie, liebe Redstärler, aus welchem Grund auch immer, einen Protest einlegen, so hat dies ausschliesslich durch den Captain zu erfolgen, welcher explizit das Wort

«Protest» aussprechen muss. Weiter ist es zu empfehlen, dass man den gegnerischen Captain auch gleich zur Unterredung mit dem Schiedsrichter mitnimmt. Weiter muss nach dem Spiel ein Protestformular ausgefüllt werden. Da ich aber lieber nicht allzu viel Arbeit habe, empfehle ich persönlich: Tun Sie es nicht, dann muss ich weniger richten. In diesem Sinne; allen eine erholsame Sommerpause. ●

DIE AUTORIN

Bettmerialia Barbara Bösian alias «Betty Böser» ist verantwortliche Köchin für die «Gerüchteküche» auf der regionalen Fussballwebseite **www.fupa.net**. Sie äussert sich darin zu Wechsel-Gerüchten im Regionalfussball und von Zeit zu Zeit auch zu aktuellen Geschehnissen. Ihre Texte sollen in ironischer Weise denjenigen einen Spiegel vorhalten, welche sich für zu wichtig halten oder sonst wie negativ auffallen. Auch dieser Bericht für das Red Star Magazin ist nicht ganz als bare Münze zu nehmen und soll hauptsächlich Lesespass bereiten.



Electrolux

In Schweden
entwickeln wir
Produkte so intuitiv,
dass Ihre Gerichte wie
von selbst gelingen

Unser neues, intuitives Küchen-Sortiment:

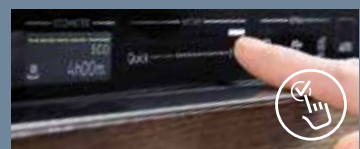
Profi Steam mit Steamify®



SensePro™ Induktionskochfeld



Geschirrspüler mit QuickSelect™



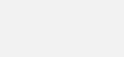
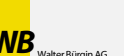
For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie! info@redstar.ch

 WOLFGANG RUCKSTUHL	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	 MARCEL STÄUBLI www.inag.ch
 REMO SCHÄLLIBAUM www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.wsrpartner.ch	 BRUNO DE MICHELI dm-bau@bluewin.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 ROGER LERF www.ldkuechen.ch	 MARKUS HORISBERGER www.real-stein.ch	 ROGER SIGG www.hug-baustoffe.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 URS MÜLLER www.richner.ch	 UELI SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 THOMAS KIRNBAUER www.kirnbauer.ch	ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch
 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	 GIORGIO MACSENTI www.betonab.ch	 DIETER STUMP www.arondo.ch
 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	Wime AG PETER WETTSTEIN	MAX ZELLWEGER	AGOSTI AG Die Malermeister MARCEL WÄSPE www.agosti.ch
 ADRIAN ULRICH www.vzug.com	 RETO HOCHHOLDINGER www.egligarten.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch
 PASQUALE MILIONE www.electrolux.ch	 BRUNO GOSSWEILER www.bjyld.ch	 CHRISTIAN P. SEIDEL cps-capital.com	



WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement



